

Jahresbericht 2023/2024

der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe



**Nicht groß.
Dafür großartig.
Da für dich.**

GANZ OBEN IN
NORDRHEIN-WESTFALEN

OSTWESTFALEN-LIPPE



Inhalt

5	Editorial
6	Fachbereiche
26	Institute
41	Projekte
46	Berichte aus der Hochschule
60	Zentrale Veranstaltungen
62	Finanzen
64	Zahlen, Daten und Fakten
79	Laufende Projekte
88	Impressum

EDITORIAL



Der Präsident der TH OWL: Professor Dr. Jürgen Krah

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

Wissenschaft und Bildung sind die Schlüssel für die Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft – und an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe nehmen wir diese Verantwortung mit Nachdruck wahr. Das Jahr 2023/24 hat eindrucksvoll gezeigt, wie unsere Hochschule Innovationen voranbringt, interdisziplinäre Forschung stärkt und ihre Rolle als Treiber für Wissenstransfer in Wirtschaft und Gesellschaft ausbaut.

Die Dynamik unserer Hochschule spiegelt sich besonders in den Forschungsaktivitäten wider. Ob in den Bereichen Künstliche Intelligenz, nachhaltige Energieversorgung, Lebensmitteltechnologie oder datengetriebene Geschäftsmodelle – unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler leisten Pionierarbeit. Die Fokusprofessuren an der TH OWL sind hierfür ein herausragendes Beispiel. Sie verbinden akademische Exzellenz mit praxisnaher Forschung und bieten Lösungen für zentrale Herausforderungen unserer Zeit. Die Forschungsgruppe „Datenbasierte Wertschöpfung“ beispielsweise unterstützt Unternehmen in der Region dabei, datenbasierte Geschäftsmodelle effizient zu gestalten. Unsere Forschung zur nachhaltigen Lebensmittelproduktion oder zur KI-basierten Modellierung von Bauprozessen zeigt, wie interdisziplinäres Denken richtungsweisende Lösungen hervorbringt.

Auch in der Lehre haben wir wichtige Akzente gesetzt. Praxisorientierte Bildung bleibt unser Markenzeichen – sei es durch intensive Zusammenarbeit mit Unternehmen, Exkursionen, interdisziplinäre Projekte oder Mentoring-Programme. Der wirtschaftswissenschaftliche Projekttag oder die Softskill-Woche zeigen, wie sehr wir Studierende dazu befähigen, über Fachgrenzen hinauszudenken. Unsere Studierenden arbeiten mit Unternehmen an realen Problemstellungen, entwickeln Lösungen für Industrie und Mittelstand und erleben Forschung nicht als abstrakten Prozess, sondern als gelebten Transfer in die Praxis.

Unsere Hochschule steht niemals still. Wir suchen stets nach neuen Wegen und Möglichkeiten, uns weiterzuentwickeln. Aus diesem Grunde hatten wir im Berichtszeitraum auch die Machbarkeitsstudie „Vision Campus Corvey“ bei einem erfahrenen Konsortium in Auftrag gegeben.

Nachhaltigkeit ist ein zentrales Thema für unsere Hochschule. Mit der Etablierung des Nachhaltigkeitsmanagements gehen wir einen ganzheitlichen Weg

und verankern das Thema auf allen Ebenen – von der strategischen Steuerung über Partizipation bis hin zur konkreten Umsetzung. Das Engagement für eine nachhaltige Transformation reicht weit über die Hochschule hinaus: Mit Projekten wie „wasser^plus OWL“ treiben wir die ressourcenschonende Wasserbewirtschaftung voran, während die Future Food Factory OWL innovative Lösungen für die Ernährung der Zukunft entwickelt.

Diversity und Inklusion stehen ebenfalls im Fokus unserer Entwicklung. Das Diversity Inclusivity Hub zeigt, wie wir Vielfalt als Innovationsmotor nutzen und gemeinsam mit Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden neue Perspektiven für eine weltoffene und einladende Hochschule schaffen. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Bereich Inklusion ermöglicht neue Formate für barrierefreie Lehre und moderne Forschungsprojekte.

Die TH OWL ist auch international stark vernetzt. Unsere Partnerschaften mit Hochschulen weltweit, beispielsweise der Virginia Commonwealth University in den USA, eröffnen Studierenden neue Möglichkeiten, interkulturelle Kompetenzen zu erwerben. Internationale Forschungskooperationen, etwa im Bereich nachhaltiger Städteplanung oder energieeffizienter Bauweisen, zeigen, dass unsere Hochschule als akademische Brücke zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft fungiert.

All diese Entwicklungen wären nicht möglich ohne das starke Engagement unserer Lehrenden, Forschenden, Studierenden und Mitarbeitenden. Ihnen allen gilt mein besonderer Dank. Gemeinsam gestalten wir eine Hochschule, die nicht nur Wissen vermittelt, sondern dieses in Wirkung wandelt und damit die Zukunft gestaltet. Lassen Sie uns diesen Weg konsequent weitergehen – auch vor dem Hintergrund unserer grundlegenden Strukturreform.

Herzliche Grüße

Jürgen Krah





Detmolder Schule für Gestaltung ist Magnet für kreative Köpfe

Der Fachbereich Innenarchitektur, Architektur, Stadtplanung oder Integrated Design – die Nachfrage ist ungebrochen hoch. Alle Studiengänge sind weit über die Kapazitätsgrenzen hinaus ausgelastet. Fast ein Viertel aller TH-OWL-Studierenden sind hier eingeschrieben, und mehr als ein Drittel aller Bewerbungen gehen an diesen Fachbereich.

International prämierte Designqualität

Die 16. Ausgabe des Magazins 52 GRAD wurde 2024 mit dem International Creative Media Award of Excellence in der Kategorie „Cover and Cover-Story“ ausgezeichnet. Das Besondere: Dieser renommierte Wettbewerb richtet sich an professionelle Agenturen und Verlage – die Detmolder Studierenden setzen sich also gegen internationale Konkurrenz durch. „Es ist bereits die neunte internationale Design-Auszeichnung, die unser Magazin erhält. Dass wir konstant auf so hohem Niveau gestalten, macht uns stolz“, betont Professor Dr. Martin Ludwig Hofmann, Gründer und langjähriger Leiter des Magazins.

Grundlagen-Ausstellung: Knotenpunkte der Kreativität

Im Sommersemester 2024 präsentierten Studierende eine interdisziplinäre Ausstellung, in der Grundlagenfächer wie Farbe und Raum, Ergonomie, CAD und Entwurf miteinander verknüpft wurden. Ziel war es, kreative Prozesse und Querverbindungen innerhalb der Gestaltung sichtbar zu machen. Die Ausstellung verdeutlichte die enge Verzahnung der verschiedenen Disziplinen und machte innovative Gestaltungsansätze erlebbar.

Vision für den Kreativ Campus

Die Weiterentwicklung des Kreativ Campus Detmold nimmt Gestalt an. Nach den Neubauten für den Fachbereich Medienproduktion und das KreativInstitut.OWL wurden studentische Visionen für das angrenzende Südgrundstück und die benachbarte Gewerbefläche erarbeitet. Die nachhaltigen Entwürfe wurden in Zusammenarbeit mit Vertreter:innen der Stadt Detmold und des Kreativ Campus Detmold e.V. entwickelt und vorgestellt.



Zukunftsweisende Trinkbrunnen für Detmold

Nachhaltige Stadtgestaltung stand auch im Mittelpunkt eines Wettbewerbs zur Gestaltung von Trinkbrunnen für die Innenstadt von Detmold. Rund 25 Studierende entwickelten innovative Konzepte für neue öffentliche Wasserspender. Die prämierten Entwürfe umfassen naturfreundliche Pauseninseln von Kristina Frey, ein künstlerisch gestaltetes Wasserspiel von Anton Cordes sowie ein beleuchtetes Wasserband von Annika Dilara Bodemer, Clara Kudoll und Lilith Tiedemann.



Internationalisierung und neue Studiengänge

Das englischsprachige Angebot des Fachbereichs wächst weiter. Der seit Jahren erfolgreiche Master Integrated Design wurde um den neuen Master Urban Planning and Sustainable Transformation ergänzt. Internationale und interkulturelle Erfahrungen sind essenziell – daher unterstützt der Fachbereich Studierende bei Auslandsaufenthalten und internationalen Projekten.



Exkursion nach Südkorea

Seoul – eine Stadt, in der Tradition und Innovation aufeinandertreffen – war Ziel einer interdisziplinären Exkursion von 21 Studierenden der Architektur, Innenarchitektur und Stadtplanung. Die Reise, vorbereitet durch ein Seminar zur Baukultur Koreas, umfasste den Besuch bedeutender Architekturprojekte sowie einen Austausch mit der Partnerhochschule Korean University of Arts. Die Exkursion bot wertvolle Einblicke in die Stadtplanung und Baukultur Südkoreas und stärkte die internationale Vernetzung der Detmolder Schule für Gestaltung.



Wenn Kreativität auf die Praxis trifft und Medien gestaltet werden

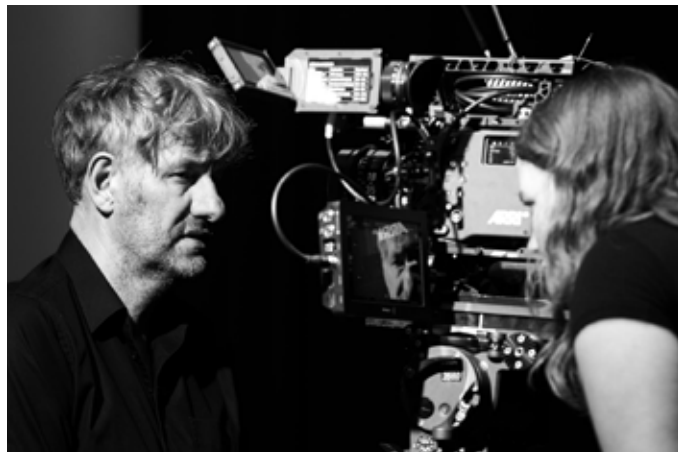
Sommer-Uni: Einblick in die Medienproduktion für Schüler:innen

Im August 2024 lud der Fachbereich Medienproduktion erstmals zur Sommer-Uni ein und bot Schüler:innen ab der 10. Klasse praxisnahe Einblicke in die Welt der Medienproduktion. Im Rahmen des NRW-Berufsorientierungsprogramms „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAOA) konnten die Teilnehmenden zwischen den Schwerpunkten Film, Animation und Grafikdesign wählen. In Workshops eigneten sie sich theoretisches Wissen an und entwickelten eigene Projekte – von Plakaten über Animationsfilme bis hin zu einem Kurzfilm mit selbst komponierter Musik. Zum Abschluss präsentierten sie ihre Arbeiten im Rahmen einer Vernissage vor Familie und Freunden. Die Sommer-Uni zeigte eindrucksvoll, wie praxisnahe Hochschulbildung früh Begeisterung für kreative Berufe wecken kann.



Musikvideoproduktion mit KETTCAR

Ein besonderes Projekt entstand im Kurs „Musikvideo“ unter der Leitung von Professor Georgij Pestov. Studierende entwickelten ein Musikvideo für den Song „Kanye in Bayreuth“ der Band KETTCAR, die damit Platz eins der deutschen Albumcharts erreichte. Die Produktion, unter der Regie von Benjamin Reder, setzte die inhaltlich vielschichtige Thematik des Songs in ausdrucksstarken Bildern um. „Es ist großartig, unseren Studierenden die Möglichkeit zu geben, mit renommierten Künstlern zu arbeiten“, so Professor Pestov. Regisseur Reder ergänzt: „Die Zusammenarbeit war intensiv und kreativ – das Ergebnis macht uns stolz.“ Das Projekt unterstreicht die hohe Praxisrelevanz des Studiengangs Medienproduktion und die enge Verzahnung mit der Kreativbranche.



Erfolgreicher Auftritt auf der Gamescom 2024

Die TH OWL war in diesem Jahr erstmals auf der weltgrößten Computerspielmesse Gamescom vertreten. Studierende und Lehrende der Fachbereiche Medienproduktion sowie Elektrotechnik und Technische Informatik präsentierten innovative Projekte – von eigens entwickelten Spielen bis hin zu einer Live-Demonstration der Virtual Film Production. Der Messestand, realisiert mit Unterstützung von Hagen Design, Multi-Line Messe & Design sowie der Hochschulgesellschaft und dem Forschungs- und Transferzentrum der TH OWL, spiegelte den offenen und kreativen Charakter der Hochschule wider. Zusätzlich begleitete das Social Media Lab den Auftritt mit Live-Streams über den Twitch-Kanal @at_lab. „Die Resonanz war überwältigend – von Studieninteressierten bis hin zu wertvollen Kontakten in der Branche“, resümiert Dekan Sebastian Grobler.



Neue Tandemstelle für KI im Kommunikationsdesign

Die Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) in Kommunikationsprozesse steht im Mittelpunkt einer neuen Tandemstelle, die der Fachbereich Medienproduktion gemeinsam mit Weidmüller Interface GmbH & Co. KG ins Leben gerufen hat. Gefördert durch das Bund-Länder-Programm FH-Personal, untersucht die Kooperation das Potenzial von KI zur Effizienzsteigerung in Marketing und Unternehmenskommunikation. Die Initiative bildet zudem die Grundlage für eine Promotion und schafft neue Impulse in der Lehre. „KI wird die Arbeitsweise im Kommunikationsdesign nachhaltig verändern“, betont Professor Dr. Guido Falkemeier. Doktorandin Anna-Lena Bükler wird im Rahmen der Tandemstelle die Entwicklungen erforschen und ihr Wissen an Studierende weitergeben.



Forschung im Bereich Virtual Film Production

Im Dezember 2024 präsentierte das Forschungsteam des Fachbereichs auf der Siggraph Asia in Tokio seine Ergebnisse aus dem Projekt „Virtual Film Playground“. Der Vortrag und das Paper „Breaking the Financial Barrier – a Low-Cost-Approach to Teaching Virtual Production at Universities“ von Rico Dober, Sebastian Grobler, Peter Kaboth und Jennifer Meier zeigten neue Ansätze für den kostengünstigen Einsatz von Virtual Production in der Hochschullehre auf. Das Projekt wird durch Mittel der HAW-Kooperation gefördert und zielt darauf ab, die technologische Entwicklung im Bereich Filmproduktion zugänglicher zu machen. Weitere wissenschaftliche Publikationen aus dem Forschungsschwerpunkt sind bereits in Arbeit.

Dokumentarfilmprojekt: Exkursion in den Chocó Andino, Ecuador

Im August 2024 reiste eine Gruppe Studierender in den Chocó Andino, eine der artenreichsten Regionen der Welt. Unter der Leitung der Professoren Christoph Althaus und Sebastian Grobler dokumentierten sie ein internationales Projekt, das durch nachhaltige Agrarwirtschaft ehemalige Monokulturen in blühende Permakulturen verwandelt. Die Studierenden produzierten einen Dokumentarfilm und Social Media-Beiträge über die innovative ökologische Bewirtschaftung. Ein besonderes Erlebnis: Laut GPS-Daten näherte sich ein Puma den Projektbeteiligten – ein Zeichen für die wachsende Biodiversität. Die Exkursion verband eindrucksvoll Wissenschaft, Praxis und kreativen Medieneinsatz in einem interdisziplinären Kontext. Mit diesen Projekten unterstreicht der Fachbereich Medienproduktion seine starke Rolle in praxisnaher Lehre, innovativer Forschung und kreativer Mediengestaltung. Die enge Verzahnung mit der Industrie sowie interdisziplinäre Kooperationen bieten den Studierenden eine zukunftsorientierte und anwendungsnahe Ausbildung.



**„Jonas...
Jan... ach,
hab's gleich.
Justus!“**

Wir kennen
dich persönlich, auch
wenn es
manchmal etwas
dauert.

**Nicht groß.
Dafür großartig.
Da für dich.**

Prof. Dr.-Ing. Jörg Felmeden
Fachbereich Bauingenieurwesen
Projektleiter: wasser^plus OWL



Bauen für morgen: Praxisnahe Studienangebote für die Zukunft

Der Fachbereich Bauingenieurwesen der TH OWL steht für eine zukunftsorientierte und praxisnahe Ausbildung. Mit den Bachelorstudiengängen Bauingenieurwesen und Bauingenieurwesen Dual sowie den Masterstudiengängen „Infrastrukturmanagement – Wasser und Verkehr“ und „Konstruktiver Ingenieurbau und digitale Bauprozesse“ bietet er ein breites Spektrum an Studienmöglichkeiten.

Besonders der duale Studiengang verzeichnet wachsenden Zuspruch. Seit der Einführung im Jahr 2018 ist die Zahl der Studierenden kontinuierlich gestiegen – mittlerweile belegt etwa ein Viertel der Erstsemester diesen praxisintegrierenden Studiengang. Auch die Masterstudiengänge erfreuen sich steigender Beliebtheit. Der Infrastruktur-Master bietet mit Präsenzlehre an zwei Tagen pro Woche und einem digitalen Modul zusätzliche Flexibilität für Berufstätige.



Praxisorientiertes Lernen: Projekt- und Exkursionswochen

Mit der Reakkreditierung der Bachelorstudiengänge wurde die Projektwoche im dritten Semester fester Bestandteil des Curriculums. Im Dezember 2023 arbeiteten 83 Studierende in interdisziplinären Teams an realen Planungsaufgaben rund um den Neubau des Westkreisgymnasiums in Hambühren – eine enge Kooperation mit dem Bauunternehmen Goldbeck. Die drei besten Gruppen erhielten Auszeichnungen und exklusive Exkursionen als Preis.

Die Exkursionswoche im Mai 2024 bot den Studierenden vielfältige Einblicke in die Praxis. Besuche der IFAT-Messe in München, Baustellen von Unternehmen wie Bauer und Goldbeck sowie Exkursionen nach Mannheim, Ludwigshafen und zum Flughafen Frankfurt vertieften das Verständnis für die aktuellen Herausforderungen im Bauwesen. Ergänzt wurden diese mehrtägigen Reisen durch zahlreiche Tagesexkursionen zu Baustellen und Ingenieurbüros in der Region.





Veranstaltungen und Projekte: Vernetzung und Wissenstransfer

Ein Höhepunkt des Jahres war die Absolventenfeier am 21. Juni 2024, bei der 74 Absolvent:innen geehrt wurden. Begleitet von der FB-3-Band und unterstützt durch den Förderverein Bauingenieurwesen Detmold e.V. wurden auch herausragende Studienleistungen gewürdigt.

Weitere Veranstaltungen wie der Kinderhochschultag, die Beteiligung am Girls' Day und der 11. Detmolder Verkehrstag unter dem Leitthema „Zukunft des Verkehrs“ zeigten das breite Engagement des Fachbereichs in der Nachwuchsförderung und Fachdebatte. Zudem engagiert sich der Fachbereich im Projekt QualifyfING, das geflüchtete Ingenieur:innen auf eine qualifizierte Tätigkeit in Deutschland vorbereitet.

Internationale Kooperationen: Austausch mit der University of Florida

Nach einer pandemiebedingten Pause wurde im Sommersemester 2024 der Austausch mit der University of Florida wiederbelebt. Im Rahmen der Detmold Summer Academy besuchten fünf amerikanische Studierende Workshops, Exkursionen zur IFAT in München und nach Hamburg sowie den Innovation Campus Lemgo. Der akademische Austausch, der seit 1999 besteht und durch den DAAD gefördert wird, stärkt die interkulturellen Kompetenzen der Studierenden und fördert die internationale Vernetzung.

Der Fachbereich Bauingenieurwesen blickt auf ein Jahr voller Wachstum, Innovation und Vernetzung zurück. Mit praxisorientierten Studiengängen, interdisziplinären Forschungsprojekten und starken Kooperationen mit der Industrie und internationalen Partnern bleibt er eine treibende Kraft für die Bauindustrie und die nachhaltige Entwicklung der Infrastruktur.

Forschung für nachhaltiges Bauen und Infrastruktur

Der Fachbereich Bauingenieurwesen setzt gezielt auf angewandte Forschung. Im Projekt wasser^plus OWL werden mit 14 Partnerinstitutionen innovative Konzepte für eine nachhaltige Wasserwirtschaft entwickelt. Ein studentischer Wettbewerb zur Gestaltung von Trinkwasserbrunnen in Detmold veranschaulichte, wie Forschung und Praxis ineinandergreifen.

Das Zentrum für nachhaltiges digitales Bauen (ZNDB) befindet sich in der Entwicklung und wird künftig digitale Bauprozesse und ressourcenschonende Baumaterialien erforschen. Parallel dazu untersuchen weitere Forschungsprojekte nachhaltige Holz-Beton-Verbunddecken, effiziente numerische Simulationen für Designänderungen und die Einführung des NRW-Einleiterkatasters Abwasser.



Lehre, Forschung und Praxis im Zusammenspiel: Life Science Technologies in Bewegung

Auszeichnungen für Studierende, neue Impulse in der Lehre und ein modernes Gebäude – der Fachbereich Life Science Technologies zeigt, wie anwendungsorientiertes Lernen gestaltet werden kann.

Der Fachbereich Life Science Technologies der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe überzeugte auch im Studienjahr 2023/24 mit einer ausgewogenen Verbindung aus Lehre, Forschung und Praxis. Engagierte Lehrende, motivierte Studierende und eine moderne Infrastruktur schufen erneut ein Umfeld, in dem gemeinsames Lernen und Forschen gelingen kann.

Erfolge, die sichtbar werden

Gleich drei Studierende des Fachbereichs wurden für ihre Abschlussarbeiten ausgezeichnet. Julia Kruse und Alexandra Kirner, Absolventinnen des Bachelorstudiengangs „Technologie der Kosmetika und Waschmittel“, erhielten Preise beim 71. Jahreskongress der SEPAWA. Julia Kruse wurde für ihre Forschung zu Gassensorsystemen, die zur Erkennung von flüchtigen Stoffen in Haushaltsprodukten verwendet werden, mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Alexandra Kirner erhielt den zweiten Preis für ihre innovative Methode zur Bestimmung der Wasserfestigkeit von Sonnenschutzmitteln.

Auch Jannik Nolte, Masterabsolvent im Studiengang „Life Science Technologies“, wurde für seine Abschlussarbeit zur mikrobiologischen Sicherheit von Getränken mit dem Heinrich-Stockmeyer-Nachwuchspreis geehrt. In Kooperation mit der Krombacher Brauerei untersuchte er, wie durch eine niedrigere Pasteurisationstemperatur rund 25 Prozent Energie eingespart



und zugleich die Produktqualität verbessert werden kann. Diese Arbeiten zeigen exemplarisch, wie eng Theorie und Praxis im Fachbereich verknüpft sind – und welche Bedeutung anwendungsbezogene Forschung für die Industrie haben kann.

Lehre weiterdenken

Mit dem Lehrpreis 2023 wurde Professorin Dr. Miriam Pein-Hackelbusch ausgezeichnet. Der Preis stand unter dem Motto „Steigerung der Selbstwirksamkeitskompetenz der Studierenden“ und würdigt ihren Beitrag zu einer praxisnahen, motivierenden Lehre. Seit 2016 lehrt sie in verschiedenen Bachelor- und Masterstudiengängen und engagiert sich in Mentoringprogrammen zur Förderung von Studierenden und wissenschaftlichem Nachwuchs.

Ein neues Zuhause für die Lebensmitteltechnologie

Mit dem neuen Gebäude 16 am Innovation Campus Lemgo wurde zum Ende des Studienjahres ein wichtiger Schritt für die Lehre und Forschung am Fachbereich umgesetzt. Das barrierefreie Gebäude bietet moderne technische Ausstattung, flexible Arbeitsräume und spezialisierte Labore. Besonders die beiden Schwerpunkte „Technologie der Back- und Süßwaren“ sowie „Technologie proteinbasierter Lebensmittel“ finden hier ein neues Umfeld für Lehre und Entwicklung.

Der Fachbereich Life Science Technologies zeigt damit, wie sich Studium, Forschung und Praxis sinnvoll miteinander verbinden lassen – im engen Austausch mit der Industrie, den Studierenden und der Gesellschaft.

Lehre und Wissenschaftstransfer:

Fokus auf alternative Proteine

Nachhaltige Lebensmittelproduktion wurde auch in der Lehre stärker verankert. Im Mai und Juni 2024 fand eine Ringvorlesung zu pflanzlichen Alternativen unter Leitung von Professorin Dr. Martina Sokolowsky und Professor Dr. Jan Schneider statt. Vorträge und Diskussionen beleuchteten technologische und gesellschaftliche Herausforderungen sowie sensorische Eigenschaften neuer Lebensmittel. Verkostungen und praktische Einblicke rundeten das Programm ab.

Mit dieser thematischen Ausrichtung fügt sich auch die neue Fokusprofessur von Professorin Dr. Susanne Struck in das Zukunftsbild des Instituts ein. Im Rahmen des Projekts PROFuture@TH-OWL wird sie sich drei Jahre lang intensiv mit proteinreicher Ernährung und deren Potenzial für die Lebensmitteltechnologie befassen.

Ein weiterer Meilenstein war der Abschluss des Erasmus+-Projekts Susfood Digree, das von Professorin Dr. Martina Sokolowsky und Professor Dr. Hans-Jürgen Danneel geleitet wurde. Gemeinsam mit Partner:innen aus Frankreich und Spanien entstanden digitale Schulungsmaterialien zu Nachhaltigkeit in der Lebensmittelindustrie. Die Lerneinheiten stehen kostenfrei in vier Sprachen zur Verfügung und unterstützen Lehrende sowie Selbststudierende.

Strategische Partnerschaften für die Gesundheitsversorgung von morgen

Medizin- und Gesundheitstechnologie im Zukunftszentrum Gesundheit Lippe

Mit dem Zukunftszentrum Gesundheit Lippe (ZZGL) am Innovationscampus Lemgo baut die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe ihre Kompetenzen im Bereich Medizin- und Gesundheitstechnologie weiter aus. Das Zentrum knüpft an die wissenschaftliche Entwicklung im Forschungscluster Applied Health Sciences und die Arbeit des Instituts für industrielle Informationstechnik (inIT) an.

Im Fokus stehen zukunftsweisende Themen wie Digitalisierung im Gesundheitswesen, individualisierte Medikation, Telemedizin, Hygienetechnologie, 3D-Bio-plotting sowie die enge Verknüpfung von Natur- und Technikwissenschaften mit Medizin und Pflege.

Die Weiterentwicklung des Forschungsfeldes Applied Health Sciences ist für die TH OWL von strategischer Bedeutung – insbesondere im Kontext der Gesundheitsregion OWL, der entstehenden Medizinischen Fakultät in Bielefeld, der engen Kooperation mit dem Klinikum Lippe sowie einer wachsenden Zahl von Partnerunternehmen aus der Gesundheitswirtschaft.

Ein zentrales Element dieser Entwicklung ist das entstehende Innovationslabor „Smart Health“ im InnovationsSpin Lemgo. Hier wird eine Plattform geschaffen, auf der Studierende und Forschende gemeinsam an Lösungen für die Gesundheitsversorgung der Zukunft arbeiten – interdisziplinär, praxisnah und anwendungsorientiert.



TECHNISCHE HOCHSCHULE
OSTWESTFALEN-LIPPE
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES
AND ARTS

„Zusammenforscher ...“

In unseren Forschungsprojekten wirst du mit anderen Fachgebieten zusammen innovativ.



Mandy studiert
Master
Life Science Technologies

**Nicht groß.
Dafür großartig.
Da für dich.**

20 Jahre Master Information Technology an der TH OWL



Der Fachbereich Elektrotechnik und Technische Informatik setzt seit zwei Jahrzehnten Maßstäbe in der internationalen akademischen Ausbildung: Der Master-Studiengang Information Technology wurde im Jahr 2003 als erster Master-Studiengang der Hochschule eingeführt – mit einer von Beginn an konsequent internationalen Ausrichtung. Damals starteten 19 Studierende aus acht Ländern ihr Studium an der TH OWL. Zum Wintersemester 2024/25 sind 41 Studierende in den Studiengang eingeschrieben – ein Zeichen für die anhaltende Attraktivität dieses wegweisenden Programms.

Veranstaltungsreihe „Talks on FUTURE WORLD EMPOWERMENT“

Ein besonderes Highlight für internationale Studierende bildet die Gesprächsreihe „Talks on FUTURE WORLD EMPOWERMENT“, die im Wintersemester 2023/24 von Professor Dr. Jürgen Jasperneite ins Leben gerufen wurde. Hochkarätige Gäste wie Professor Dr. mult. Bruno Buchberger, emeritierter Professor für Computer-Mathematik an der Johannes-Kepler-Universität Linz, und Professor Dr. Jie Wang von der Stanford University begeistern mit inspirierenden Vorträgen.

Exkursionen: Theorie trifft Praxis

Der Fachbereich bietet Studierenden regelmäßig spannende Einblicke in die Industrie. So besuchten Studierende des Master-Studiengangs Information Technology im November 2023 den „All Electric Society“-Park der Phoenix Contact GmbH in Blomberg. Im April 2024 stand die Hannover Messe auf dem Programm. Weitere Exkursionen führten Studierende im Januar 2024 zum Phoenix Testlab in Blomberg, im Februar zum Marinestützpunkt Wilhelmshaven und im Mai zum „Futurium – Haus der Zukünfte“ in Berlin. Im Juni 2024 rundeten Besuche bei dSPACE in Paderborn das praxisnahe Angebot ab.

Neue Impulse und eine verdiente Verabschiedung

Nach 31 Jahren engagierter Hochschultätigkeit trat Professor Dr. Joachim Vester, Fachgebiet Bauelemente und Hardware-Design, im Februar 2024 in den Ruhestand. Über viele Jahre hinweg prägte er als Prüfungsausschussvorsitzender und Fachstudienberater die akademische Landschaft des Fachbereichs. Seine Nachfolge als Fachstudienberater trat Professor Dr. Johannes Üpping Anfang 2024 an. Die Professur für Elektronik wird voraussichtlich zum Sommersemester 2025 neu besetzt.

Seit dem Wintersemester 2024/25 verstärkt Professor Dr. Muhamed Kudic den Fachbereich mit seiner Expertise in den Bereichen Intrapreneurship und Digitale Transformation. Er ist maßgeblich an der Weiterentwicklung des Bachelor-Studiengangs „Digital Management Solutions“ am Standort Herford beteiligt.

Ein besonderer Erfolg für den Fachbereich war die Promotion von Marco Ehrlich zum „Dr.-Ing.“ im Jahr 2024. Unter der Betreuung von Professor Dr. Jürgen Jasperneite absolvierte er zuvor sein Bachelor- und Masterstudium an der TH OWL und engagierte sich als Mitarbeitender am Institut für industrielle Informationstechnik (inIT). Sein Weg zeigt exemplarisch die exzellente Förderung wissenschaftlicher Karrieren an der Hochschule.

Mit diesen Entwicklungen setzt der Fachbereich Elektrotechnik und Technische Informatik der TH OWL auch im Hochschuljahr 2023/24 starke Impulse für eine zukunftsorientierte Lehre, exzellente Forschung und internationale Vernetzung.

Schüler:innen für Technik begeistern

Auch die Nachwuchsförderung ist dem Fachbereich ein besonderes Anliegen. Im Oktober 2023 bot er ein Schnupperstudium für Studieninteressierte an, gefolgt von einem Besuch eines Informatikgrundkurses des Marianne-Weber-Gymnasiums. Im November 2023 beteiligte sich der Fachbereich an der Studienwoche für Schüler:innen mehrerer Gymnasien. Im April 2024 öffnete das Schülerlabor der TH OWL seine Türen im Rahmen des Girls' Day. Weitere Veranstaltungen, darunter ein Wettbewerbtag für zukünftige Studierende im Juni 2024 sowie ein gemeinsamer Messeauftritt mit dem Fachbereich Medienproduktion auf der „gamescom“ im August 2024, unterstreichen das Engagement der Hochschule für die Nachwuchsgewinnung. Der „MINTmachen Tag“ in der Phoenix Contact Arena sowie der 1. Tag der Zukunftstechnologien in Bad Driburg rundeten das umfangreiche Angebot ab.

„Professor:in legt auf“: Wissenschaft trifft Feiernkultur

Wissenschaftliche Exzellenz und Hochschulkultur gehen an der TH OWL Hand in Hand. Beim Event „Professor:in legt auf“ im Juni 2024 brachten Professor Dr. Lange-Hegemann, Professor Wisniewski, Professor Dr. Stübbe, Professor Dr. Jasperneite und Professor Dr. Üpping als DJs das Publikum zum Tanzen. Die Veranstaltung war Teil der vom AstA organisierten „Spring Break“-Woche und erhielt viel positives Feedback.

Hackathons: Innovation trifft Praxis

Der Fachbereich engagiert sich intensiv für die Förderung von Innovationsgeist und praxisnahem Lernen. Im November 2023 fanden die „AI Challenge Days“ in der SmartFactoryOWL statt, bei denen IT-Talente an realen industriellen Aufgabenstellungen arbeiteten. Im Juni 2024 zog der „SAIL Hackathon – Intelligent Industrial Work Spaces“ Teilnehmende aus ganz Europa an. Veranstaltet wurde das Event vom Institut für industrielle Informationstechnik (inIT).



Spitzenplätze im CHE-Hochschulranking für Data Science und Technische Informatik

Im CHE-Hochschulranking 2024 belegen die Bachelor-Studiengänge Data Science und Technische Informatik herausragende Plätze in zahlreichen Kategorien. Die Studierenden loben insbesondere die allgemeine Studiensituation sowie die Qualität der Lehrangebote und digitalen Lehrelemente. Auch die Studien- und Prüfungsorganisation wird als vorbildlich bewertet. Besonders hervorgehoben werden zudem die exzellente Unterstützung für Studierende – sowohl zu Studienbeginn als auch während des gesamten Studiums –, die hohe Praxisorientierung sowie die hervorragende Ausstattung in den Bereichen IT, Räume und Bibliothek. Die internationale Ausrichtung des Fachbereichs spiegelt sich in der Unterstützung für das Auslandsstudium wider. Zusätzlich wurden für den Fachbereich beeindruckende durchschnittliche Forschungsgelder in Höhe von 361.200 Euro pro Professur ermittelt.



Lehre, die bewegt: Maschinenbau und Mechatronik am Puls der Praxis

Der Fachbereich Maschinenbau und Mechatronik setzt seine erfolgreiche Arbeit in Lehre und Forschung fort. Mit rund 500 eingeschriebenen Studierenden in den Bachelorstudiengängen Maschinenbau, Mechatronik und Virtuelle Produktentwicklung bleibt das Interesse an MINT-Studiengängen konstant. Ein Großteil der Absolvent:innen konnte die Abschlussarbeit in Kooperation mit regionalen Unternehmen durchführen und profitiert von der praxisnahen Ausbildung in den Laboren sowie exzellenten Berufsaussichten.

Das Masterstudium, das seit zehn Jahren besteht, erweist sich weiterhin als voller Erfolg. Das hohe fachliche Niveau des Fachbereichs wird zudem durch die Mitarbeitenden in den Laboren für Feinsystemtechnik, Energietechnik und Strömungsmaschinen unterstrichen, die an ihrer Promotion arbeiten und aktiv in die Lehre eingebunden sind.

Um das Interesse an MINT-Studiengängen zu fördern, wurden die Studiengänge mit neuen Schwerpunkten in Nachhaltigkeit und Künstlicher Intelligenz überarbeitet. Zudem ermöglicht eine flexible Gestaltung des Studienstarts im Winter- und Sommersemester eine individuellere Studienplanung. Neue projektbezogene Lehrformate unterstützen das praxisorientierte Lernen.

OWL Racing-Team: Innovation und interdisziplinäre Zusammenarbeit

Das OWL Racing-Team bewies erneut seine Innovationskraft in der Formula Student, einer internationalen Rennserie für Hochschulteams. Das Team, bestehend aus 20 Studierenden verschiedener Fachbereiche, konstruierte und baute ein elektrisch betriebenes Wettbewerbsfahrzeug. Ein Höhepunkt war die Teilnahme am Rennen auf dem Hockenheimring. Parallel zur Rennsaison laufen die Arbeiten an einer Neuentwicklung, die Mitte 2025 einsatzbereit sein soll. Der Umzug der Werkstatt in das InnovationSPIN-Gebäude am Campus Lemgo bietet dem Team optimale Arbeitsbedingungen. Neben technischer Kompetenz erwerben die Studierenden wertvolle wirtschaftliche und organisatorische Fähigkeiten.

Der Fachbereich Maschinenbau und Mechatronik blickt auf ein erfolgreiches Jahr mit wichtigen Weiterentwicklungen in Lehre, Forschung und Praxis zurück. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Industrie, moderne Lehrkonzepte und eine praxisorientierte Ausbildung werden die Studierenden optimal auf ihre zukünftigen Herausforderungen vorbereitet.

Industriebeirat zur strategischen Weiterentwicklung

Ein neuer Industriebeirat unter Vorsitz von Professor Dr. Andreas Paa unterstützt den Fachbereich Maschinenbau und Mechatronik als beratendes Gremium. Seine rund 20 Mitglieder, überwiegend aus Unternehmen der Region Herford-Bielefeld-Blomberg, bieten wertvolle Einblicke in aktuelle Entwicklungen und Bedarfe der Industrie. Ziel ist es, die Studiengänge kontinuierlich an neue Rahmenbedingungen anzupassen, den Wissenstransfer zu fördern und die Fachkräftesicherung in der Region zu unterstützen. Der Beirat trägt dazu bei, Praxis- und Abschlussarbeiten für Studierende bereitzustellen sowie Kooperationen in Forschung und Transfer zu vertiefen.

Neue Professur für Feinsystemtechnik

Seit dem 1. März 2024 verstärkt Dr. Michael Blauth als Professor für Feinsystemtechnik den Fachbereich. Schon während seines dualen Studiums und seiner Promotion an der TH OWL beschäftigte er sich intensiv mit elektrischen Steckverbindern. Nun bringt er sein Wissen und seine Praxiserfahrung in die Lehre ein, integriert Forschungsergebnisse und bildet Studierende bedarfsgerecht und praxisnah für die Industrie aus. Er tritt die Nachfolge von Professor Dr. Jian Song an und übernimmt dessen Labor für Feinsystemtechnik.

Neubau des Laborgebäudes auf dem Innovation Campus

Die Rohbauarbeiten für das neue Laborgebäude auf dem Innovation Campus Lemgo sind abgeschlossen. Das moderne Gebäude an der Liebigstraße umfasst neben Seminar- und Büroflächen spezialisierte Laborbereiche wie einen Rollenprüfstand und Motorenprüfstände. Es erfüllt hohe Anforderungen an Lasten, Schwingungen und Schallschutz. Als besonderes Highlight wird im Foyer der älteste funktionsfähige Dieselmotor der Welt aus dem Jahr 1903 aufgestellt und zu besonderen Anlässen in Betrieb genommen.



Forschung und Promotionen

Der Fachbereich ist intensiv in zahlreiche Forschungs- und Entwicklungsprojekte eingebunden. Dies spiegelt sich in 20 wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Drittmiteinnahmen von jährlich 700.000 Euro wider. Aktuell promovieren fünf Mitarbeitende mit Schwerpunkten in Feinsystemtechnik und Energietechnik.

Zwei abgeschlossene Promotionen unterstreichen die wissenschaftliche Exzellenz:

- Abhay Rammurti Shukla untersuchte die Optimierung elektrischer Steckverbinder mittels Finite-Elemente-Methode (FEM) und statistischer Prognosen zur Lebensdauerbestimmung. Seine Forschung ermöglicht es, aufwändige Langzeittests durch datenbasierte Kurzzeittests zu ersetzen.
- Philipp Kolmer entwickelte ein Verfahren zur Untersuchung der Zuverlässigkeit elektrischer Steckkontakte für Fahrzeugbordnetze. Er analysierte die Alterung elektrischer Kontakte unter realen Betriebsbedingungen und leitete neue Prüfmethode für deren Schadensanalyse ab.

Internationale Kooperationen

Der Fachbereich pflegt enge internationale Beziehungen. Eine Delegation des National Institute of Engineering (NIE) aus Indien besuchte die TH OWL, um zukünftige Kooperationen im Bereich erneuerbare Energien und nachhaltige Microgrid-Technologien zu diskutieren. Gemeinsame Projekte, Praktika und Workshops sind in Planung.



15 Jahre erfolgreiche Kooperation mit Plantag Coatings GmbH

Die langjährige Zusammenarbeit zwischen dem Fachbereich Produktions- und Holztechnik und der Plantag Coatings GmbH in Detmold feierte 2024 ihr 15-jähriges Bestehen. Diese enge Verbindung stärkt die praxisnahe Ausbildung im Studiengang Holztechnik nachhaltig. Studierende erhalten die Möglichkeit, modernste Anlagen des Unternehmens zu nutzen und dabei Prozesse der Oberflächentechnologie nach industriellen Standards zu erlernen.

Neben Praktika am Unternehmensstandort in Deutschland profitieren die Studierenden auch von internationalen Erfahrungen: Praxissemester in Niederlassungen des Unternehmens, unter anderem in Indien, bieten ihnen die Gelegenheit, an realen Kundenprojekten zu arbeiten. Dadurch erwerben sie nicht nur technische, sondern auch interkulturelle und wirtschaftliche Kompetenzen.

Dekan Professor Reinhard Grell betont die Bedeutung dieser Kooperation für eine moderne, ressourcenschonende Lehre. Geschäftsführer Hanno Baumann hebt den Mehrwert hervor, den die frischen Perspektiven der Studierenden für das Unternehmen bringen. Beide Seiten sehen in dieser Partnerschaft ein Vorbild für die erfolgreiche Verbindung von Wissenschaft und Wirtschaft.



Praxisnahe Exkursionen

Studierende des Masterstudiengangs „Produktion und Management“ erhielten im Modul „Sondervverfahren der Kunststoffverarbeitung“ spannende Einblicke in die Praxis: Ein Besuch beim Unternehmen Alpla ermöglichte ihnen unter der Führung des ehemaligen TH OWL-Studenten Daniel Schossmeier, hautnah die Produktionsprozesse von Kunststoffflaschen zu erleben. Dies unterstreicht die enge Verzahnung von Studium und beruflicher Praxis.

Im Rahmen der Lehrveranstaltung „Systems Engineering“ besuchten Studierende den All Electric Society Park in Blomberg. Hier konnten sie interaktiv erfahren, wie erneuerbare Energien gewonnen, gespeichert und genutzt werden. Diese Exkursion verdeutlichte die Bedeutung interdisziplinärer Ansätze für die Gestaltung einer klimaneutralen Gesellschaft.

Smart Wood Contest: Wissenschaft trifft Wirtschaft

Mit dem erstmals durchgeführten „Smart Wood Contest“ förderte der Fachbereich den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Studierende der Holztechnik traten in einem Wissensquiz gegen Fachleute aus der Holzwirtschaft an. Das innovative Format kombinierte Live-Experimente, Kurzvorträge und Publikumsbeteiligung, um die Wertschöpfungskette Holz auf anschauliche und unterhaltsame Weise zu vermitteln.



Nachhaltige Projekte: Lastenrad und Stadtwald

Im Rahmen des Upcycling-Projekts „Dein nachhaltiges Lastenrad“ wurde ein Holz-Lastenrad an die Heilsarmee Bremen übergeben – der erfolgreiche Abschluss eines zweijährigen Projekts. Acht Teilnehmende entwickelten individuelle Holzlastenräder und leisteten damit einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Ein weiteres E-Lasten-Trike steht den Hochschulangehörigen zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung.

Das Stadtwaldprojekt des Studiengangs Holztechnik vereinte Erstsemester und Freiwillige bei der Freistellung von Zukunftsbäumen auf einer ein Hektar großen Fläche sowie dem Bau von Schutzzäunen gegen Rehverbiss. Neben der praktischen Arbeit vermittelte das Projekt wertvolle Erkenntnisse zur naturnahen Forstwirtschaft und zum langfristigen Wert nachhaltigen Waldmanagements. Die Aktion wird künftig im Frühjahr und Herbst fortgesetzt.

Bioökonomie-Innovationstag 2024

Der Bioeconomy Innovation Day 2024 brachte internationale Fachleute aus Forschung, Wirtschaft und Politik zusammen, um über zukunftsweisende Entwicklungen im Bereich der forstwirtschaftlichen Bioökonomie zu diskutieren. Besonders beeindruckend waren die Innovationspitches und Podiumsdiskussionen, die nachhaltige Geschäftsmodelle, Kreislaufösungen und den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen thematisierten. Die Veranstaltung leistete einen wichtigen Beitrag zur Förderung biobasierter Technologien und der Transformation hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft.

Internationale Vernetzung und neue Kooperationen

Das Jahr 2024 war für den Fachbereich Produktions- und Holztechnik geprägt von intensiven internationalen Aktivitäten. Die Technische Logistik der TH OWL baute ihre globalen Netzwerke weiter aus, nahm an renommierten Konferenzen teil und etablierte neue Erasmus+ Kooperationen.

Professorin Dr. Li Li präsentierte im Juni zwei wissenschaftlich begutachtete Beiträge auf der „15th International Scientific Conference: Management of Technology – Step to Sustainable Production“ in Dubrovnik, Kroatien. Im Oktober folgte die Teilnahme an der XV International Scientific and Practical Conference „Marketing and Logistics in the System of Management“ in Lviv, Ukraine. Ein besonderes Highlight war das 14. AGV (Automated Guided Vehicles) Forum in Shanghai, das sie leitete und im Rahmen der CeMAT ASIA organisierte. Hierbei stellte sie innovative Entwicklungen im Bereich der AGV und Autonomous Mobile Robots vor. Ein bedeutender Schritt für die internationale Kooperation war der Besuch einer 25-köpfigen Delegation der Technischen Universität Shanghai an der TH OWL. Neben einem Rundgang durch den InnovationSPIN und die Smart Factory OWL wurde eine mögliche zukünftige Zusammenarbeit erörtert.

Künstliche Intelligenz in der Automation

Im Bereich Forschung und Entwicklung engagierte sich der Fachbereich in mehreren wegweisenden Projekten. Besonders hervorzuheben sind das Forschungsprojekt „KI-Assistent zur Ausbildung in der Automation“ (KIAAA), das die Entwicklung einer KI-gestützten Lernplattform für heterogene Lerngruppen vorantreibt, sowie das Projekt „KI-Pro“, das sich mit dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz zur Optimierung von Montageprozessen im Maschinenbau beschäftigt.

Das Projekt „FuPEP“ widmete sich der Entwicklung digitaler Assistenzsysteme zur effizienteren Produktentwicklung und Produktionsplanung. Eine herausragende Publikation fasste die Ergebnisse kompakt zusammen und wurde in einem eBook veröffentlicht.

Ein weiteres innovatives Forschungsprojekt untersuchte die Eignung von Nordmantanne, Nobilistanne und Riesmammutbaum für lastabtragende Baukonstruktionen. Die Erkenntnisse könnten langfristig zur Erweiterung der Sortier- und Festigkeitsnormen für diese Baumarten führen und somit einen Beitrag zur nachhaltigen Bauweise leisten.



Wirtschaft im Wandel: Mit Praxissemester und interdisziplinären Projekten global mithalten

Das Jahr 2023/24 war geprägt von praxisnaher Lehre und der engen Verzahnung mit Unternehmen. Studierende besuchten Exkursionen zu NRW.Bank (Münster), CLAAS (Harsewinkel), thyssenkrupp (Duisburg) und Volkswagen (Wolfsburg). Zudem arbeiteten sie in Praxisprojekten mit der Otto Group (Hamburg) und WAGO (Minden), entwickelten Geschäftsmodelle in Kooperation mit dem Fachbereich Produktion und Holztechnik und erhielten Einblicke in die Kunststoffverarbeitung. Besonders erfreulich war das gestiegene Interesse an einem Praxissemester, das Studierenden eine intensivere Verzahnung von Theorie und Unternehmenspraxis ermöglicht.

Forschungsaktivitäten

Die Forschungsgruppe „Datenbasierte Wertschöpfung“ ist eng mit anderen Forschungsgruppen am Innovation Campus Lemgo vernetzt. Im Vorhaben „MONOCAB ready“ wird die Business Case Abschätzung bearbeitet. Zudem hat sich die Gruppe aktiv an Veranstaltungen wie dem Power-up Event, dem Future Sustainability Summit und der Fachtagung „KI in der Produktion“ beteiligt. Workshops mit Industriepartner:innen haben bereits zu ersten erfolgreichen Umsetzungen in Unternehmen geführt. Die Ergebnisse wurden in Fachpublikationen veröffentlicht, darunter ein Artikel in den VDI-Nachrichten.

Fokusprofessur „Datenbasierte Wertschöpfungsmodelle“

Die Fokusprofessur „Datenbasierte Wertschöpfungsmodelle“ von Professor Dr. Benedikt Latos verfolgt das Ziel, End-to-End-Lösungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in OWL zur Nutzung datenbasierter Geschäftsmodelle zu entwickeln. Die Forschungsgruppe „Datenbasierte Wertschöpfung“ an der TH OWL und dem Fraunhofer IOSB-INA unterstützt Unternehmen mit einem 360°-Navigator bei der Entwicklung, Vermarktung und dem Betrieb datenbasierter Wertschöpfungsmodelle.

Die zentrale Forschungsfrage lautet, wie die Komplexität solcher Modelle durch modulare technisch-betriebswirtschaftliche Lösungen reduziert werden kann, um kleine und mittelständische Unternehmen schnell adaptierbare, praxistaugliche Geschäftsmodelle bereitzustellen. Konkrete Anwendungsfälle wie Predictive Maintenance und Remote Maintenance werden in Industrieprojekten erarbeitet und erprobt. Zudem werden Unternehmen bei der Monetarisierung von Maschinendaten und der Überwindung des „Service Paradox“ unterstützt, bei dem steigende Serviceangebote zwar Umsätze generieren, aber oft nicht zu höheren Gewinnen führen.



Softskills und Mentoring

Der Fachbereich führte erneut die Softskill-Woche durch, bei der Führungskräfte aus Unternehmen praxisnahe Workshops zu Schlüsselkompetenzen anboten. Das Mentor:innenprogramm entwickelte sich ebenfalls erfolgreich weiter. Studierende höherer Semester begleiteten Erstsemester und sammelten wertvolle Erfahrungen für künftige Aufgaben im Management.

Wirtschaftswissenschaften erleben

Der wirtschaftswissenschaftliche Projekttag mit Schüler:innen des Dietrich-Bonhoeffer-Berufskollegs (Detmold) bot Einblicke in das Studium. Workshops halfen den Teilnehmenden, ihr wirtschaftliches Wissen zu vertiefen und wissenschaftlich zu hinterfragen. Ziel des Formats ist es, junge Menschen für ein Studium in Wirtschaftswissenschaften zu begeistern.

Internationalisierung und interkulturelle Kompetenz

Ein zentraler Fokus des Fachbereichs bleibt die Förderung interkultureller Kompetenzen. Die Beziehung zur Virginia Commonwealth University (VCU) in Richmond (USA) wurde weiter ausgebaut. Im Mai 2023 besuchte die Dekanin der Business School die TH OWL, um künftige Austauschprogramme vorzubereiten. Gegenbesuche von Fachbereichsmitgliedern und Studierenden in den USA unterstrichen dieses Vorhaben. Zudem nahmen Studierende an Auslandssemestern teil, unter anderem in der Schweiz.



Student Testimonials

“

I really enjoy the practical, interdisciplinary courses at TH OWL. And especially the intensive support from my professors.

Delphine Makougoum Tene
Master Mechatronics student from Cameroon

”

“

I am studying General Engineering to gain practical experience through hands-on courses and the internship in the fourth semester will be a great boost to my career.

Ahmed Yakoub Selhab
Bachelor General Engineering student from Algeria

”

“

Having ten alternative choices in specializations in this study program provides flexibility, allowing me to explore other areas if my interests evolve or if I discover new passions.

Remy Numbi
Bachelor General Engineering student from Democratic Republic of Congo



“

The opportunity to improve my German skills while studying is really valuable to enter the German job market.

Emilio Gabriel De Alba Aguado
Bachelor General Engineering student from Mexico

”

I choose to study General Engineering at the TH OWL because of its interdisciplinary approach, which allows me to explore various fields of Engineering before specializing.

Arman Sargsyan
Bachelor General Engineering student from Armenia

”



Vielseitigkeit für Ingenieur:innen von morgen: Neuer B.A.-Studiengang

Ein innovativer Studiengang mit internationaler Ausrichtung Am 2. Oktober 2024 begrüßte die TH OWL feierlich die ersten 31 Studierenden des neuen Bachelorstudiengangs „General Engineering“. Professor Dr. Thomas Schulte hieß gemeinsam mit dem International Office, der Vizepräsidentin für Forschung, Entwicklung und Internationalisierung, Professorin Dr. Uta Pottgiesser, sowie Lehrenden und Mitarbeitenden aus den beteiligten Fachbereichen Studierende aus 28 Nationen willkommen.

Dieser zweisprachige Studiengang ist mit einem interdisziplinären Ansatz konzipiert und verbindet technische Fachkenntnisse mit praxisnahen Erfahrungen. Studierende erlangen eine fundierte ingenieurwissenschaftliche Basis und spezialisieren sich ab dem fünften Semester in einer von elf Vertiefungsrichtungen.

Ein besonderes Merkmal ist die hybride Lehre im ersten Semester, die es ermöglicht, dass Studierende, deren Anreise sich verzögert, zunächst online an den Lehrveranstaltungen teilnehmen können.

Zukunftsorientierte Ausbildung

Der achtsemestrige Studiengang bietet eine einzigartige sprachliche und fachliche Integration. Die ingenieurwissenschaftlichen Grundlagenmodule werden in den ersten vier Semestern auf Englisch unterrichtet, während die anschließenden Vertiefungen in deutscher Sprache stattfinden. Zur Unterstützung des Übergangs wird ein durchgehendes,

aufeinander aufbauendes Deutschkursangebot bereitgestellt. Mit der Wahl einer der elf Vertiefungsrichtungen – darunter Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik, Holztechnologie oder Lebensmitteltechnologie – sind Absolvent:innen bestens für interdisziplinäre Aufgaben und Führungspositionen im Ingenieurwesen gerüstet.

Enge Zusammenarbeit mit Unternehmen

Der Studiengang zeichnet sich durch eine enge Kooperation mit regionalen Unternehmen aus. Im vierten Semester absolvieren Studierende ein Praxissemester, das ihnen erste wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt ermöglicht. Anschließend können sie als Werkstudierende in Unternehmen oder in Forschungsprojekten auf dem Innovation Campus arbeiten.

Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung

Mit seinem innovativen Konzept leistet der Studiengang einen wichtigen Beitrag zu den nachhaltigen Entwicklungszielen der UN. Er fördert hochwertige Bildung, nachhaltige Produktionsweisen sowie den Klimaschutz. Zudem trägt die sprachliche und kulturelle Integration wesentlich zur Fachkräftesicherung in der Region OWL bei.

Durch seine interdisziplinäre und internationale Ausrichtung bietet der Bachelorstudiengang „General Engineering“ an der TH OWL eine zukunftsweisende Ausbildung für die Ingenieur:innen von morgen.



Institut für Wissenschaftsdialog



Das Institut für Wissenschaftsdialog (IWD) der TH OWL blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Erstmals wurde es mit den drei strategischen Säulen „Zukunftsdialog“, „School of Education“ und „Gründen“ geführt. Die Stärkung von Dialogformaten, innovativen Transferprojekten und der praxisnahen Lehrkräftebildung standen im Fokus. Besonders hervorzuheben ist die Etablierung der Campus Foundry OWL als eigenständige Einheit.



Zukunftsdialog: Wissenstransfer und gesellschaftlicher Austausch

Das IWD war 2024 in mehreren neuen Drittmittelprojekten am RailCampus OWL in Minden aktiv. Im Rahmen des Projekts „enableATO“ werden technologische Grundlagen für das automatisierte Fahren auf der Schiene entwickelt. Das Teilprojekt „Nutzerakzeptanz und Wissenschaftsdialog“ fokussiert sich darauf, die Gesellschaft frühzeitig in Diskussionen über Mobilitätskonzepte einzubinden.

Auch das Projekt „Digitaler Bahnhof Minden“ profitiert von der wissenschaftlichen Expertise des IWD: Hier werden Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Verkehrsflüsse entwickelt, wobei das Institut als Schnittstelle zur Gesellschaft fungiert. Die bereits etablierte RailWeek OWL fand im Septem-

ber 2024 zum dritten Mal statt. Unter dem Titel „Future Mobility – die Auswirkungen der Digitalisierung auf den Personenverkehr“ erarbeiteten Studierende verschiedener Fachrichtungen innovative Konzepte, die sie einer Fachjury präsentierten.

Im Rahmen des Projekts „TRiNNOVATION OWL“ wurde das Wissenschafts- und Transferformat „HalbwissenAddieren“ weiterentwickelt. Hierbei diskutieren Fachleute und Publikum gesellschaftlich relevante Themen aus unterschiedlichen Perspektiven. Der begleitende Podcast „InZukunft“ dient der niederschweligen Wissenschaftsvermittlung und konnte seit dem Start im Februar 2024 mit zehn Episoden und Kurzvideos knapp 50.000 Aufrufe erzielen.

Personelle Veränderungen und Wachstum

Zum 1. Juli 2024 übernahm Professor Dr. Josef Löffl die Leitung des IWD. Er kehrte nach einer einjährigen Tätigkeit an der Hochschule Coburg an die TH OWL zurück. Zuvor hatte Professor Dr. Andreas Welling das Institut geleitet und wechselte im Herbst 2024 in den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Trotz personeller Umstrukturierungen blieb das Team des IWD stabil: Zum 30. September 2024 waren 23 Mitarbeitende und drei Professoren am Institut tätig.



School of Education: Praxisorientierte Lehrkräftebildung

Die School of Education widmet sich der Qualifizierung von Lehrkräften für die berufliche Bildung. Im innovativen Lehr-Lern-Labor sammeln Studierende praxisnahe Erfahrungen und erproben moderne Lehrmethoden. Ein zentraler Bestandteil des Programms sind Hospitationen an Partnerberufskollegs wie dem Felix-Fechenbach-Berufskolleg, die den Theorie-Praxis-Transfer intensivieren.

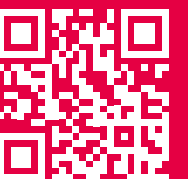
Neben der Ausbildung junger Lehrkräfte engagiert sich die School of Education in der Weiterbildung von Lehrkräften. Im Rahmen des InnoVET-Projekts „Bildungsbrücken OWL“ wurden neue Qualifizierungsangebote entwickelt. Gemeinsam mit dem NFTE e.V. aus Berlin wurde die erste NFTE-Lehrendenfortbildung am Innovation Campus Lemgo realisiert. Das zweitägige Seminar bot Lehrkräften praxisnahe Einblicke in Entrepreneurship Education und deren Integration in den Schulunterricht.



Gründen: Förderung von Start-ups und Unternehmertum

Die Campus Foundry OWL, als zentrale Gründungsinitiative der TH OWL, wurde im Berichtszeitraum als eigenständige Einheit etabliert. Sie unterstützt Studierende und Forschende bei der Entwicklung innovativer Geschäftsideen. Durch intensive Beratung, Qualifizierungsprogramme und Netzwerke konnten zahlreiche Gründungsvorhaben initiiert und begleitet werden. Ziel ist es, die TH OWL als führenden Standort für Entrepreneurship und angewandte Forschung weiter zu stärken.

Auf der Website des Instituts finden Sie weiterführende Informationen zu den Forschungsaktivitäten.





Campus Foundry OWL: Erfolgreiches Jahr für Innovationen und Start-ups

Von der ersten Idee bis zur erfolgreichen Gründung – die Campus Foundry OWL begleitet Studierende und Forschende auf ihrem unternehmerischen Weg. Mit gezielter Förderung, starken Netzwerken und innovativen Veranstaltungsformaten hat sich das Gründungszentrum der TH OWL als zentrale Anlaufstelle für Gründungsinteressierte etabliert.

Erfolgreiche Unterstützung von Gründungsideen und Start-ups

In zwei Förderrunden des Kickstart-Stipendiums erhielten 21 Gründer:innen mit zehn innovativen Ideen finanzielle und ideelle Unterstützung. Ein herausragendes Beispiel ist das Team ONE WARE (zuvor PLC ONE), das eine revolutionäre Technologie zur Verschmelzung von Logik und Hardware in einem einzigen Chip entwickelt. Durch das EXIST-Gründungsstipendium in Höhe von rund 130.000 Euro konnte das Team sein Vorhaben weiterentwickeln und sucht nun aktiv nach Investoren.

Besonderes Augenmerk lag auf der Förderung von Frauen in der Gründungsszene. Das Programm EXIST Women ermöglichte es zehn gründungsaffinen Frauen, ihre Ideen weiterzuentwickeln – unterstützt durch gezielte Workshops, individuelle Mentorinnen und finanzielle Förderung.



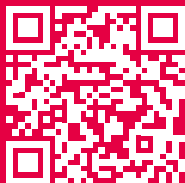
Netzwerke und regionale Kooperationen

Die Campus Foundry OWL setzte verstärkt auf regionale Sichtbarkeit und Kooperation. Ein Highlight war die Anmietung eines Verkaufsregals im Lemgoer Laden „Komplizen der Region“, um jungen Start-ups eine Plattform für ihre Produkte zu bieten.

Zudem war die Campus Foundry OWL auf bedeutenden Veranstaltungen vertreten:

- ▶ Detmolder Design Woche: Kreative Start-ups präsentierten innovative Konzepte aus der Kreativwirtschaft und erreichten ein breites Publikum.
- ▶ POWER UP: In Kooperation mit dem Centrum Industrial IT (CIIT) brachte dieses Event Unternehmen, Studierende und Gründer:innen rund um das Thema Industrial Automation zusammen.
- ▶ Hannover Messe: Start-ups aus OWL erhielten eine Bühne auf internationaler Ebene und knüpften wertvolle Kontakte.
- ▶ Call for Ideas: Der OWL-weite Wettbewerb kürte das Team Moby Camper mit dem ersten Platz. Die Gründerinnen Vera Hesse und Frauke Hollmann überzeugten mit einem flexiblen Camper-Einbaumodul für Transporter.

Auch für 2025 verfolgt die Campus Foundry OWL ambitionierte Ziele: Innovationen fördern, Kooperationen ausbauen und OWL als starken Start-up-Standort weiter etablieren. Mit neuen Formaten, Förderprogrammen und Netzwerkmöglichkeiten wird die TH OWL weiterhin eine zentrale Anlaufstelle für Gründungsinteressierte sein.



Auf der Website des Gründungszentrums finden Sie weiterführende Informationen zu den Aktivitäten.

Institut für Designstrategien (IDS)

Entwicklung und Promotionsprojekte

Das Institut für Designstrategien (IDS) am Kreativ Campus Detmold wuchs im Berichtszeitraum mit acht Professor:innen und 15 wissenschaftlichen Mitarbeitenden, darunter neun internationale Promovierende, stetig weiter. Zwei erfolgreiche Promotionen an der TU Delft unterstreichen die wissenschaftliche Exzellenz des IDS: Anica Dragutinovic verteidigte im Oktober 2023 ihre Dissertation zu Governance-Strategien für urbane Räume, und Marcel Cardinali folgte im April 2024 mit seiner Arbeit zu den gesundheitlichen Wirkungen von Grünräumen. Letzterer trat eine Praxis-Postdoc-Tandemstelle im PROFuture-Programm an und leitet nun die Forschungsgruppe „Sustainable Urbanism in Times of Climate Change“.

Eine weitere PROFuture-Praxis-Promotionsstelle wurde für Alvaro Balderrama in Kooperation mit Schüco International KG eingeworben. Zudem werden ab Herbst 2024 zwei neue Promovierende am Promotionskolleg NRW erstmals durch Mitglieder der Abteilung „Bau und Kultur“ betreut. Professorin Dr. Uta Pottgiesser, Gründungsmitglied und stellvertretende Direktorin dieser Abteilung, begleitete mehrere Promotionen zum erfolgreichen Abschluss.

Nachhaltige Mobilitätskonzepte und urbane Innovationen

Das Projekt „ICLMobil“ (ab April 2024) entwickelt eine digitale Mobilitätsplattform für den Innovation Campus Lemgo. In Zusammenarbeit mit Fraunhofer IOSB-INA, ICL e.V. und Wirtschaftspartnern entsteht eine App, die nachhaltige Mobilitätsangebote bündelt und durch Open-Source-Integration weiterentwickelt werden kann.

Professor Oliver Hall untersucht zudem Stadtteilzentren als „lernende Räume“ in Bielefeld, während die ukrainische Gastforscherin Dr. Svitlana Smolenska im IDS zu „Modernism in Ukraine“ forscht.

Das IDS stärkt seine Position als interdisziplinäres Forschungsinstitut mit internationalen Kooperationen, innovativen Drittmittelprojekten und gezieltem Wissenstransfer. Mit einer wachsenden Anzahl an Promovierenden, praxisnahen Forschungsvorhaben und strategischer Zusammenarbeit mit Industriepartnern setzt das IDS wesentliche Impulse für die Zukunft nachhaltiger Gestaltung.



Drittmittelprojekte und Forschungsvorhaben

Für laufende und neue Projekte wurden 715.634 Euro Drittmittel eingeworben.

Zu den langfristigen Forschungsvorhaben gehören:

- Projekt „RoNNi“ (BMEL): Drei Jahre Grundlagenforschung zur Nutzung von Rohrkolben als Baumaterial (Professor Jens-UweSchulz).
- DFG-Schwerpunktprogramm Konstruktionserbe (SSP 2255): Untersuchung moderner Sakralbauten mit versteckten Stahlkonstruktionen (Professorin Dr. Uta Pottgiesser, 2024–2027).
- Smart Cities Modellprojekt: Förderung des BMWI zur Entwicklung smarter Stadtplanungs- und Beteiligungstools (Professor Dr. Axel Häusler, Professor Ulrich Nether).
- Forschung zur Inklusion in öffentlichen Räumen: Entwicklung eines Planungshandbuchs zur Verbesserung der Barrierefreiheit in Museen (Professor Ulrich Nether).

Konferenzen und Wissenstransfer

Das IDS war aktiv auf internationalen Plattformen vertreten: Auf dem Smart City Expo World Congress in Barcelona präsentierten Professor Oliver Hall und Professor Dr. Axel Häusler im November 2023 Forschungsprojekte aus den Clustern „Data Driven Design“ und „Regenerative Design“.

Ein zentrales Transferformat war die „Detmolder Conference Week“ im November 2023. Hier wurden Themen wie gesellschaftlicher Wandel und nachhaltiges Bauen diskutiert, darunter auch die „European Facade Network Conference“ und das 12. Wohnmedizinische Symposium. Eine weitere Fachveranstaltung war die Konferenz „ReForm Peace! Erinnerungskultur und Gedenkstättenarchitektur“ im Juni 2024, bei der studentische Entwürfe präsentiert wurden.

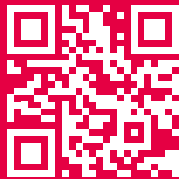


Forschungsförderung und Professuren

Im Rahmen des Programms PROFuture@TH OWL wurden zwei Fokusprofessuren am IDS etabliert: Professor Ulrich Nether entwickelt den „Diversity Inclusivity Hub“, um eine nachhaltige Kultur der Diversität und Inklusion an der TH OWL aufzubauen. Professor Dipl.-Ing.Hans Sachs nutzt die Förderung für das Projekt KI.BAU, in dem er die Anwendung Künstlicher Intelligenz in der generativen Modellierung und Fabrikation von Gebäuden aus zirkulären Baustoffen erforscht.



Auf der Website des Instituts finden Sie weiterführende Informationen zu den Forschungsaktivitäten.





Institut für Energieforschung (iFE)

Forschungszentrum für postfossile Mobilität und Energieträger

Bis 2027 entsteht auf dem Innovation Campus Lemgo ein hochmodernes Forschungszentrum für postfossile Mobilität und Energieträger. Diese interdisziplinäre Einrichtung wird als Plattform für Wissenschaft, Industrie und Gesellschaft dienen, um nachhaltige Mobilitäts- und Energieversorgungskonzepte zu entwickeln.

Das Zentrum integriert fortschrittliche Technologien für Wasserstoffherzeugung, -speicherung und -nutzung sowie Gleichstrom-Technologien zur effizienten Energieverteilung. Die Infrastruktur umfasst:

- ▶ Gleichstrom-Testbereiche mit Prüfständen für Gleichstromtechnologien.
- ▶ Schnellladesysteme für Elektrofahrzeuge mit bidirektionaler Ladefähigkeit.
- ▶ Photovoltaikanlagen mit Batteriespeicher zur Unterstützung des Gleichstromnetzes.
- ▶ Wasserstoffanlagen mit Elektrolyseuren und Brennstoffzellen zur Produktion und Speicherung erneuerbarer Energien.
- ▶ Fahrzeugrollenprüfstand zur Erprobung alternativer Antriebe und Kraftstoffe.
- ▶ Integriertes Energiemanagementsystem, das sämtliche Forschungsfelder vernetzt.

Zusätzlich bietet das Zentrum eine multifunktionale Forschungsfläche mit angeschlossenem Werkstattbereich, die flexible Nutzungsmöglichkeiten für verschiedene Forschungs- und Entwicklungsprojekte eröffnet.

Durch die enge Verzahnung mit dem MONOCAB-Projekt wird die Vision einer nachhaltigen, vernetzten Mobilität im ländlichen Raum aktiv vorangetrieben. Das Forschungszentrum leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung postfossiler Mobilitätslösungen und integrierter Energiesysteme.



MONOCAB: Entwicklung und Zukunftsperspektiven

Mit den ersten Versuchsfahrzeugen Herrmann und Thusnelda hat die TH OWL gemeinsam mit Partner:innen wie der Hochschule Bielefeld und dem Fraunhofer IOSB-INA einen Meilenstein in der Entwicklung innovativer Einschienenfahrzeuge gesetzt. Bis Mitte 2023 wurden erste Prototypen realisiert, die das Potenzial der MONOCAB-Technologie für die nachhaltige Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken aufzeigen.

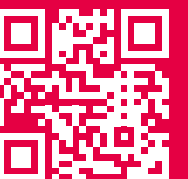
In den 2024 gestarteten Folgeprojekten MONOCAB-Schlüsseltechnologien und MONOCAB Ready werden bis 2026 Fahrzeuge der zweiten Generation entwickelt, die erhebliche Fortschritte in den Bereichen Betriebssicherheit, Effizienz und Automatisierung ermöglichen. Mit Abschluss von MONOCAB-alpha im Februar 2024 wurden zentrale Erkenntnisse zur Markteinführung und technischen Umsetzung gewonnen, die in die neuen Projekte einfließen.

Das Projekt MONOCAB Schlüsseltechnologien startete im Mai 2024 mit einem Fokus auf technische Optimierungen wie Stabilisierung, Fahrwerk und Weichentechnik. Parallel dazu werden im Projekt MONOCAB Ready neue Versuchsfahrzeuge entwickelt, die erstmals voll funktionsfähige Kabinen integrieren. Ziel ist es, ab 2027 eine wirtschaftliche Verwertung der MONOCAB-Technologie zu ermöglichen.

Zusätzlich starteten im Januar 2024 zwei weitere Projekte:

- ▶ enableATO: Untersucht im Rahmen des Deutschen Zentrums Mobilität der Zukunft (DZM) den vollautomatisierten Bahnverkehr mit MONOCABs als Anwendungsbeispiel.
- ▶ Campusbahn Lemgo: Realisiert bis 2026 eine MONOCAB-Versuchsstrecke auf dem Innovation Campus Lemgo für Tests und zukünftige Mobilitätskonzepte.

Auf der Website des Instituts finden Sie weiterführende Informationen zu den Forschungsaktivitäten.



Institute for Life Science Technologies (ILT.NRW)



Nachhaltigkeit als Innovationsmotor in der Lebensmitteltechnologie

Das Jahr 2024 war am Institute for Life Science Technologies (ILT.NRW) geprägt von Forschung, Transferprojekten und interdisziplinärer Zusammenarbeit im Zeichen der Nachhaltigkeit. Der Fokus lag auf der Entwicklung neuer Technologien für eine ressourcenschonende Lebensmittelproduktion sowie dem Ausbau praxisnaher Forschungsformate.

Bereits im Januar präsentierte sich die TH OWL mit der Future Food Factory OWL auf der Grünen Woche in Berlin. Über 1.300 Gäste besuchten den Stand, darunter NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst und NRW-Landwirtschaftsministerin Silke Gorißen. Besonders im Mittelpunkt stand der 3D-Lebensmitteldruck, der alternative Proteinquellen – etwa verarbeitete Insekten – in ansprechender Form darstellt und so die Verbraucherakzeptanz steigern kann. Ebenso wurde der Einsatz von Allulose, einem natürlichen Zucker mit geringem Kaloriengehalt, vorgestellt. Ein weiteres zentrales Thema war die Unterstützung von Studierenden bei der Umsetzung innovativer Ideen im Foodbereich durch die Campus Foundry OWL.

Forschung mit direktem Praxisbezug: Energieeffizienz und Living Labs

Die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen zahlte sich 2024 besonders in Transferprojekten aus, die erhebliche Energieeinsparungen ermöglichten. So konnte die Krombacher Brauerei durch eine gemeinsame Forschungsaktivität die Pasteurisation effizienter gestalten und etwa 25 Prozent Energie einsparen.

Ein wesentliches Element der Forschungsstrategie am ILT.NRW ist die Etablierung von Living Labs als Reallabore. Seit Mai 2024 ist die TH OWL Teil des internationalen Forschungsprojekts Eco-Ready, das ein Echtzeit-Überwachungssystem zur Sicherstellung der Lebensmittelversorgung unter klimatischen Herausforderungen entwickelt. Im Living Lab ESSAPIN untersucht die Hochschule Klimaresilienz und Ernährungssicherheit anhand landwirtschaftlicher Produkte wie Erdbeeren, Pilze und Getreide.

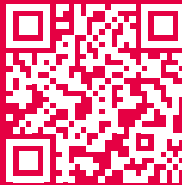
Im September 2024 startete das EU-Projekt SIXFOLD, das durch ein Netzwerk von Living Labs die Innovationskraft im Agrar- und Ernährungssektor stärken soll. Die TH OWL unterstützt hier Unternehmen bei der Validierung neuer Technologien wie Künstlicher Intelligenz und Robotik und fördert innovative Lösungen durch Co-Creation-Workshops. Beide Projekte tragen zur Verwirklichung der Green Deal- und Farm-to-Fork-Strategie der EU bei.

Interdisziplinäre Forschung: Zelltechnologie für Lebensmittel und Pharma

Ein Beispiel für die disziplinübergreifende Forschungsarbeit des ILT.NRW ist das Projekt CellSENSING, geleitet von Professorin Dr. Miriam Pein-Hackelbusch. Ziel ist die Echtzeit-Messung physiologischer Zellmerkmale – sowohl in der Zellkultivierung für die Pharmaindustrie als auch in der Bierherstellung. Das Projekt zeigt, wie synergetische Forschung über verschiedene Bereiche hinweg Innovationen hervorbringen kann. Die TH OWL hat mit dem Promotionskolleg NRW zudem eine neue Möglichkeit geschaffen, Doktorand:innen direkt an der Hochschule zu promovieren. Die ersten Promovierenden des ILT.NRW, darunter zwei im Projekt CellSENSING, nutzen diese strukturierte Promotionsförderung bereits. Das Jahr 2024 hat gezeigt, wie stark sich die TH OWL mit praxisnaher Forschung und nachhaltigen Innovationen positioniert. Die Verknüpfung von Wissenschaft, Wirtschaft und interdisziplinärer Zusammenarbeit macht den Fachbereich Life Science Technologies zu einem zentralen Akteur für die Zukunft der Lebensmittelproduktion und -versorgung.



Auf der Website des Instituts finden Sie weiterführende Informationen zu den Forschungsaktivitäten.



Institut für industrielle Informationstechnik (inIT)



Innovation und neue Perspektiven

Das Institut für industrielle Informationstechnik (inIT) der TH OWL hat sich auch in den Jahren 2023 und 2024 als führende Forschungseinrichtung auf dem Gebiet der Intelligenten Automation behauptet. Trotz gesellschaftlicher und globaler Herausforderungen bleibt die Intelligente Automation im Zentrum der Forschungs-, Lehr- und Transferaktivitäten.



Führungswechsel und strategische Weiterentwicklung

Im Juli 2024 übergab Professor Dr. Volker Lohweg nach sieben erfolgreichen Jahren die Institutsleitung an Professor Dr. Henning Trsek. Ihm zur Seite stehen die stellvertretenden Direktoren Professor Dr. Ulrich Büker und Professor Dr. Lukasz Wisniewski.

Mit der Integration weiterer Zukunftstrends wie Autonomes Fahren und Mobilität hat das inIT seine Forschungsschwerpunkte ausgebaut und interdisziplinäre Anwendungsfelder gestärkt. Gleichzeitig wurden die Vernetzung auf dem Innovation Campus Lemgo intensiviert sowie internationale Partnerschaften weiter ausgebaut.



Ein starkes Team für die Zukunft

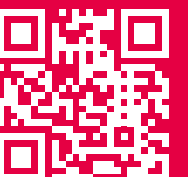
Mit einem engagierten Vorstand aus neun Professor:innen der Ingenieurwissenschaften, Informatik, Mathematik, Physik und Wahrnehmungspsychologie, einem internationalen Team aus zahlreichen Nationen und rund 75 Mitarbeitenden setzte das inIT 2024 seine Erfolgsgeschichte fort. Das Jahr war geprägt von strategischen Innovationen und wegweisender Forschung, die die Grundlage für zukünftige technologische Entwicklungen legen. Mit dieser Dynamik stellt sich das inIT weiterhin den Herausforderungen der Zukunft mit Zuversicht und Engagement.

Forschungsstärke und internationale Sichtbarkeit

Das inIT konnte dank seiner langjährigen Erfahrung, interdisziplinären Expertise und exzellenten Infrastruktur an zahlreichen gesellschaftlich relevanten Projekten mitwirken. Exzellente Forschungsarbeiten wurden auf internationalen Konferenzen präsentiert und in renommierten Fachjournals veröffentlicht.

Neben wissenschaftlichen Erfolgen prägten Veranstaltungen und Netzwerktreffen das Jahr 2024. Ein besonderes Highlight war der KI-Hackathon im Sommer, der Nachwuchsforscher:innen aus ganz Europa nach Lemgo brachte.

Auf der Website des Instituts finden Sie weiterführende Informationen zu den Forschungsaktivitäten.



KreativInstitut.OWL (KIO)



Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Vernetzung

Das Forschungsjahr 2024 war für das KreativInstitut.OWL (KIO) von spannenden Entwicklungen und innovativen Projekten geprägt. Im Mittelpunkt stand der interdisziplinäre Austausch zwischen den Hochschulen – der Universität Paderborn, der Hochschule für Musik Detmold und der TH OWL – sowie die enge Kooperation mit der Kultur- und Kreativwirtschaft. Ein besonderer Meilenstein war die feierliche Eröffnung des Institutsgebäudes am 11. Januar 2024 mit NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur. Neben der Vorstellung der modernen Labore konnten erste Forschungsergebnisse präsentiert werden. Der OpenKIO-Day im Anschluss bot Bürger:innen die Möglichkeit, das Forschungsgebäude zu erkunden.

Im Sommer besuchte Ministerin Ina Brandes vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW das KIO, um sich über die Integration digitaler Medien in Lehre und Forschung auszutauschen. Diskutiert wurden insbesondere Themen wie Virtual und Augmented Reality (VR/AR) sowie Gaming als interdisziplinäre Bestandteile der Studiengänge.

Kooperationen und digitale Innovationen

Das Netzwerk PIAZZA, in Kooperation mit dem Kreativ Campus Detmold e.V. und Mikrakom, wurde ins Leben gerufen, um OWLs kreative Szene zu vernetzen. Eine Zusammenarbeit mit der Deutschen Oper Berlin erforscht neue Konzepte für interaktive digitale Noten.

Interaktive Technologien wurden auch für den kulturellen Sektor entwickelt: Der musikalische Baukasten „Interactive Drunken Sailor“ ermöglicht Nutzer:innen, aus historischen Liedversionen interaktive Kompositionen zu erstellen. Diese Open-Source-Technologie dient der Digitalisierung und Archivierung historischer Musik.



Veranstaltungen und immersive Erlebnisse

Zahlreiche Tagungen, Konzerte und Vernetzungsveranstaltungen förderten den Wissenstransfer. Der Interactive Experience Day brachte Fachleute aus ganz Deutschland zusammen, um neueste immersive Technologien zu erleben und zu erproben. Fachvorträge aus Bau, Medizin, Kultur und Gaming rundeten das Programm ab.

Ein Highlight war die Virtual-Reality-Kunstinstallation „SWING VR“ des A.MUSE – Interactive Design Studios, die ein einzigartiges Flugerlebnis durch die Kombination von Schaukelbewegung und VR-Technologie bot. Zudem zeigte das KIO gemeinsam mit STRABAG das Multiplayer-Spiel RE:Constructors, das moderne Ansätze im Personalrecruiting nutzt.

Auch innovative Konzertformate wurden erprobt: Beim Gesprächskonzert kamen Live-Performances des Laptop-ensembles „NetSound Collective“, einer Jazzcombo und einer Live-Coding-Session zusammen. Dank moderner Netzwerktechnologie konnten Musiker:innen gleichzeitig in Düsseldorf und Detmold auftreten.

Erfolge und Zukunftsperspektiven

Ein besonderer Erfolg war das von Studierenden entwickelte VR-Spiel TableTopTumult, das beim nextReality.Contest in Hamburg als eines der drei besten Young-Talents-Projekte ausgezeichnet wurde. Weitere Studierendenprojekte verbesserten die medialen Auftritte eines Startups und einer lokalen Druckerei.

Organisatorisch konnten alle Stellen an den beteiligten Hochschulen besetzt und die Labore vollständig eingerichtet werden. Damit steht das KreativInstitut.OWL bereit für weitere wegweisende Forschungs- und Kooperationsprojekte im Bereich digitaler Medien und Kreativtechnologien.

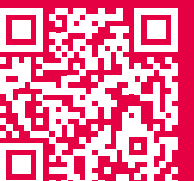
3D-Visualisierung und immersive Museen

Mithilfe moderner 3D-Visualisierungstechniken wie „Gaussian Splatting“ entwickelt das KIO interaktive Ausstellungen. Eine geplante Installation im Freilichtmuseum ermöglicht es Besucher:innen, gesperrte Areale virtuell zu erkunden.

Zum 150-jährigen Jubiläum des Hermannsdenkmals wird eine interaktive 3D-Hologramm-Installation in Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum realisiert. Zudem wurde der AR-Bundler entwickelt, mit dem mediale Inhalte digital erweitert werden können – bereits erfolgreich eingesetzt im Katalog von ruf Jugendreisen.



Auf der Website des Instituts finden Sie weiterführende Informationen zu den Forschungsaktivitäten.



„Hier dein Vanillepudding, ohne Sahne.“

Man kennt sich –
und manchmal
auch die
Lieblingsgerichte.

**Nicht groß.
Dafür großartig.
Da für dich.**



Johannes studiert
Bachelor
Mechatronik

Die TH OWL als Arbeitgeberin

Personalentwicklung als Erfolgsfaktor Investition in die Zukunft der Mitarbeitenden

Die TH OWL versteht sich nicht nur als Ausbildungsstätte für Studierende, sondern auch als engagierte Arbeitgeberin, die ihre Mitarbeitenden aktiv in ihrer fachlichen, didaktischen und persönlichen Entwicklung fördert. Dies trägt dazu bei, die Hochschule zukunftsfähig aufzustellen und ihre Innovationskraft nachhaltig zu sichern.

Sebastian Dieckmann, Leiter des Dezernats Personal und Organisation, betont:

„Bildung ist tief im Selbstverständnis der Hochschule verankert. Wir wollen nicht nur Fachkräfte für die Zukunft qualifizieren, sondern auch unseren Mitarbeitenden ermöglichen, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.“

Mit einem breiten Angebot an Fortbildungen, strategischer Teamentwicklung und individueller Beratung wird lebenslanges Lernen an der TH OWL gezielt gefördert.

Vielfältige Weiterbildungsangebote

Die Personalentwicklung der TH OWL stellt ein umfangreiches Qualifizierungsangebot für alle Beschäftigten in Wissenschaft, Technik und Verwaltung bereit. Dazu gehören:

- ▶ Online-Selbstlernangebote
- ▶ Inhouseschulungen
- ▶ Persönliches Onboarding
- ▶ Individuelle Coachings
- ▶ Strategische Teamentwicklung

Dieses Angebot wird kontinuierlich weiterentwickelt, um den sich wandelnden Anforderungen der Arbeitswelt gerecht zu werden. „Unsere Mitarbeitenden sollen fachlich kompetent, gesund und mit Freude an der TH OWL arbeiten können – und dabei auch persönlich wachsen,“ so Dieckmann.

PROFuture@TH-OWL: Wissenschaft und Praxis im Tandem

Mit dem Projekt PROFuture setzt die TH OWL gezielt auf die Gewinnung und Qualifizierung von Wissenschaftler:innen für die Hochschule und die Region. Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sowie die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK), wurden innovative Tandemstellen eingerichtet: Wissenschaftler:innen sind dabei jeweils zur Hälfte an der Hochschule und in einem Unternehmen tätig. Dieses Modell ermöglicht parallel eine wissenschaftliche Qualifikation, beispielsweise eine Promotion, und den Erwerb praktischer Berufserfahrung. Ein Beispiel ist Martin Tremmel, der als Praxisdoktorand an der TH OWL forscht und gleichzeitig als Systementwickler bei Hettich arbeitet. Sein Betreuer, Professor Martin Stosch, hebt die Vorteile dieser Zusammenarbeit hervor: „Meine Professur ist wie ein lebenslanges Stipendium – ich darf mich mit Themen beschäftigen, für die ich brenne. Diese Begeisterung weiterzugeben, ist meine zentrale Aufgabe.“

Auch Praxispartner wie Steffen Feld, Entwicklungsleiter bei Hettich, schätzen das Modell: „Wir brauchen Mitarbeitende, die ‚outside the box‘ denken. Das Tandemmodell ermöglicht genau das – und stärkt gleichzeitig unser Netzwerk mit der Hochschule.“



Transferprofessuren als zukunftsweisendes Modell

Eine erste Transferprofessur im Rahmen von PROFuture bekleidet Professor Dr. Holger Borchering. Er ist Professor für Leistungselektronik und Elektrische Antriebe an der TH OWL und gleichzeitig als fachlicher Leiter für Innovation bei Lenze SE tätig. Diese Doppelfunktion fördert den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und stärkt die praxisorientierte Forschung.

Zukünftig sollen diese Modelle weiter ausgebaut werden, um den akademischen Nachwuchs zu fördern und den Fachkräftebedarf der Region zu decken. Die TH OWL verfolgt damit konsequent das Ziel, als Arbeitgeberin ein inspirierendes und innovatives Umfeld für ihre Mitarbeitenden zu schaffen.



**„Sorry,
but what
is ... Wahl-
pflichtfach?“**

Unsere Studierenden-
schaft ist international.
Zugegeben:
unsere Begriffe sind
es nicht immer.

Mona studiert
Master Applied
Entrepreneurship

**Nicht groß.
Dafür großartig.
Da für dich.**

Transfer-Hub: Zusammenarbeit in der Region OWL



Das Transferprojekt TRiNNOVATION OWL aus der Bund-Länder-Initiative Innovative Hochschule stärkt seit Anfang 2023 den Transfer zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Bei der TH OWL und den unmittelbaren Projektpartnern Fraunhofer IOSB-INA, CENTRUM INDUSTRIAL IT e.V., Innovation Campus Lemgo e.V. und Kreativ Campus Detmold e.V. arbeiten Dialog- und Transfermanager:innen fach- und institutionsübergreifend zusammen.

Das Projekt adressiert mit verschiedenen Veranstaltungen, Fördervehikeln und strukturellen Unterstützungen mehrere Dimensionen des Technologie- und Wissenstransfers.

Das überwiegend dezentral verortete Projektteam von TRiNNOVATION OWL profitiert von der zentralen Anbindung der operativen Projektleitung, welche in Form des Teilprojektes Projektmanagement direkt im Forschungs- und Transferzentrum (FTZ) verortet ist.

Zu den Highlights im Berichtsjahr gehörten das erste Jahr der Impulsprojektförderungen und der CIIT-Science Slam.

Impulsprojekte sind kleine sechsmonatige Förderprojekte, die es ermöglichen, einen wissenschaftlich relevanten Ansatz oder eine Idee – etwa in Folge oder im Zusammenhang mit einer Abschlussarbeit – weiterzuverfolgen. Dazu bietet der Projektrahmen eine wissenschaftliche Mitarbeitendenstelle in Teilzeit und 5.000 Euro Sachbudget.

Zu den geförderten Impulsprojekten im Berichtsjahr gehörten beispielsweise „MYCOncept“ von Professor Martin Stosch, „Seesonar“ von Professor Dr. Klaus Maas und „Nachhaltige Einblasdämmung“ von Professorin Dr. Susanne Schwickert.

Die Impulsprojekte schließen eine wichtige Lücke auf dem Weg zu größeren Projektförderungen; das zeigt auch die steigende Nachfrage.



Veranschaulichendes Bild Impulsprojekt MYCOncept: Leichtbau dank Pilzmyzel.

TRiNNOVATION
Transfer-Hub an der TH OWL



TRiNNOVATION OWL erlaubte es auch, den CIIT-Science Slam auf dem Innovation Campus Lemgo wieder ausrichten zu können. Die Veranstaltung war durch die Umstände in den covid-gezeichneten Jahren ausgeblieben und fand am 16. November 2023 erstmalig wieder statt. Der CIIT-Science Slam lockte mit seinen fünf kurzweiligen Slams etwa 120 Besucherinnen und Besucher ins CENTRUM INDUSTRIAL IT. Interessant und gelungen: Die Slammerinnen und Slammer waren teilweise Professoren, Mitarbeitende und Studierende der TH OWL. Das Publikum kürte mit Punktegleichheit zwei Gewinner: Felix Stegmann (Extern) und Professor Dr. Daniel Hunold gemeinsam mit Amartya Kaviraj.

Projektpartner:innen



Förderlogos





Diversity Inclusivity Hub gestaltet Vielfalt

Die TH OWL setzt sich aktiv für eine Hochschulkultur ein, die Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion stärkt. Mit dem Diversity Inclusivity Hub, das im September 2023 seine Arbeit aufgenommen hat, wurde ein zentraler Knotenpunkt geschaffen, um eine nachhaltige Kultur der Vielfalt an der Hochschule zu fördern. Das Hub versteht sich dabei als interdisziplinäres Forschungs-, Lehr- und Transferfeld, das nicht nur Strategien entwickelt, sondern auch konkrete Formate für eine gelebte Diversität etabliert.

Vielfalt als Motor für gesellschaftlichen Wandel

Das Diversity Inclusivity Hub orientiert sich an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) und setzt auf einen partizipativen Gestaltungsprozess. Es verknüpft sich eng mit den Bereichen Nachhaltigkeitsmanagement, Gleichstellung und Inklusion und wirkt als Schnittstelle für hochschulweite Projekte.

Ein wichtiger Meilenstein war das interdisziplinäre Forum „D:E:I – Perspektiven für Vielfalt“, das am Deutschen Diversity Tag (28. Mai 2024) auf dem Kreativ Campus Detmold stattfand. Im Mittelpunkt stand die Veröffentlichung der ersten Ergebnisse des Lehrforschungsprojekts Diversity Lab, in dem an drei Fachbereichen an allen drei Standorten untersucht wurde, wie analoge, digitale und hybride Lehrformate diversitätssensibler gestaltet werden können. Fachleute der Universitäten Bielefeld und Paderborn sowie der TH OWL gaben Impulse zur Integration von Diversity, Equity und Inclusion (DEI) in Forschung, Lehre und Hochschulentwicklung. Studierende präsentierten zudem eigene Projekte und erprobten ihre Ansätze in interaktiven Workshops.

Parallel dazu entwickelten Hochschulen in einem weiteren Workshop Konzepte für hochschulübergreifende Kooperationen, die ab 2025 umgesetzt werden sollen.



Forschung und Praxis: Vielfalt als Innovationsfaktor

Diversity ist nicht nur eine gesellschaftliche Aufgabe, sondern auch ein Treiber für Innovation und Kreativität. Dies zeigte sich in mehreren Forschungs- und Lehrprojekten, die 2024 unter dem Dach des Hubs initiiert wurden.

Ein Beispiel ist das Tiny House Labor des Projekts Bildungsbrücken OWL, das Jugendliche für MINT-Fächer begeistern soll. In einem dreitägigen Design Sprint entwickelten Studierende und Lehrende aus unterschiedlichen Fachbereichen und Nationen innovative Konzepte für einen kommunikationsfördernden Ausbau des mobilen Labors. Die Ergebnisse wurden am Tag der offenen Tür auf dem Campus Detmold präsentiert und verdeutlichten, wie gelebte Vielfalt kreative und praxisnahe Lösungen hervorbringen kann.

Ein weiteres Forschungsprojekt in Zusammenarbeit mit der Stadt Detmold untersucht seit Anfang 2024, wie Partizipation und Co-Kreation gestärkt werden können – insbesondere für Gruppen, die in gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen oft unterrepräsentiert sind. Ein anderes Projekt widmet sich der barrierefreien Gestaltung öffentlicher Gebäude und erforscht, wie visuelle, akustische und haptisch-taktile Elemente Hochschulräume inklusiver machen können. Erste Ergebnisse wurden am 15. September 2024 auf der Seventeenth International Conference on the Inclusive Museum in Wien vorgestellt.

Mit dem Diversity Inclusivity Hub hat die TH OWL eine zukunftsweisende Plattform geschaffen, die Vielfalt nicht nur thematisiert, sondern aktiv in Lehre, Forschung und Hochschulentwicklung integriert. Das Jahr 2024 markiert den Beginn einer langfristigen Strategie, die Chancengleichheit fördert, kreative Lösungen ermöglicht und einen Beitrag zur gesellschaftlichen Transformation leistet.

Zentrale Anlaufstelle für Barrierefreiheit und Inklusion



Mit der Eröffnung des Inklusionsbüros im September 2024 setzt die TH OWL ein deutliches Zeichen für gleichberechtigte Teilhabe. Die zentrale Anlauf- und Beratungsstelle unterstützt Studierende mit Behinderungen sowie chronischen oder psychischen Erkrankungen und bietet umfassende Beratung und Hilfe bei der Beantragung von Nachteilsausgleichen.

Das Inklusionsbüro wird von Arnd Miels, Beauftragter für Studierende mit Behinderung oder chronischer Krankheit, sowie Benjamin Weber, Vertrauensperson der Schwerbehindertenvertretung, geleitet und erhält künftig Unterstützung von Katja Schraer. Gemeinsam setzen sie sich für die Verbesserung der Barrierefreiheit an der Hochschule ein.

Ein wesentlicher Bestandteil des Büros ist der wachsende Hilfsmittelpool. Studierende und Mitarbeitende können hier assistive Technologien und eine Auswahl an Leihgeräten nutzen, um eine barrierefreie Teilnahme am Hochschulalltag zu ermöglichen.

Förderung digitaler und räumlicher Barrierefreiheit

Das Büro begleitet aktiv die Umsetzung digitaler und räumlicher Barrierefreiheit auf dem gesamten Campus. In Zusammenarbeit mit dem Team Lehre und Lernen (TeLL) werden Maßnahmen entwickelt, um barrierefreie Strukturen in der Lehre und Verwaltung weiter zu optimieren.

Darüber hinaus arbeitet das Inklusionsbüro eng mit dem DEI-Team zusammen, das die Fokusprofessur Diversity, die Gleichstellung und die Inklusion vereint. Diese Kooperation ermöglicht Synergien, die gezielt zum Abbau von Barrieren beitragen und nachhaltige Verbesserungen schaffen.

Mit dieser Initiative stärkt die TH OWL die Chancengleichheit und schafft eine inklusivere Hochschulgemeinschaft. Das Inklusionsbüro freut sich auf die Zusammenarbeit mit neuen und bestehenden Partnern, um gemeinsam innovative Wege zur Förderung der Teilhabe zu beschreiten.

„Deine Jacke hing noch im Labor.“

Wir lassen dich
nicht hängen –
nicht mal
deine Jacke.



Mihanta studiert
Bachelor
Medienproduktion

**Nicht groß.
Dafür großartig.
Da für dich.**



Nachhaltigkeitsmanagement: Struktur für eine zukunftsfähige Hochschule

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der strategischen Ausrichtung der TH OWL. Um eine ganzheitliche und zukunftsorientierte Entwicklung der Hochschule zu fördern, setzt das Nachhaltigkeitsmanagement auf eine systematische Verankerung nachhaltiger Prozesse in allen Bereichen. Dabei orientiert sich die Hochschule am Whole Institution Approach der UNESCO, der Nachhaltigkeit als Querschnittsaufgabe versteht.

Nachhaltige Entwicklung strategisch steuern

Handlungsfeld 1: Steuerung

Ein entscheidender Meilenstein im Jahr 2024 war die Einrichtung des Nachhaltigkeits-Boards, in dem das Präsidium, die Fachbereiche, Fachschaften sowie zentrale Servicestellen vertreten sind. Das Gremium erarbeitet die erste Nachhaltigkeitsstrategie der TH OWL und trifft sich quartalsweise, um Fortschritte zu evaluieren und neue Impulse zu setzen.

Zusätzliche Erkenntnisse flossen aus Interviews mit internen Fachleuten, einer Mitarbeitendenbefragung sowie einem Führungskräfte-Workshop in die Strategieentwicklung ein. Für 2025 ist ein umfassender Beteiligungsprozess geplant, um das Nachhaltigkeitsleitbild in eine verbindliche Strategie mit konkreten Umsetzungszielen und Erfolgsindikatoren zu überführen. Parallel dazu wurde ein Förderantrag für eine:n Klimaschutzmanager:in eingereicht, der die TH OWL ab Mitte 2025 in der Umsetzung der Nachhaltigkeitsmaßnahmen unterstützen soll.



Nachhaltiges Engagement sichtbar machen

Handlungsfeld: Kommunikation

Um nachhaltige Entwicklung nicht nur zu verankern, sondern auch zu kommunizieren, hat sich die TH OWL 2024 der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltigkeit an Hochschulen (DG HochN) angeschlossen. Ein weiterer Schritt ist die Einführung des TH OWL Sustainability Award, der im Mai 2025 erstmals verliehen wird und herausragendes Engagement für nachhaltige Hochschulentwicklung auszeichnet.

Alle Informationen zum Nachhaltigkeitsmanagement der TH OWL sind auf einer neu eingerichteten Website gebündelt: www.th-owl.de/nachhaltig. Bereits bis zum Redaktionsschluss haben über 100 Hochschulmitglieder an einem ersten Beteiligungsprozess mitgewirkt. Das daraus entwickelte Nachhaltigkeitsleitbild wird als Grundlage für die weitere Strategie- und Umsetzungsphase auf der Website veröffentlicht.

Die TH OWL verfolgt einen konsequenten und partizipativen Nachhaltigkeitsansatz, der strategische Weichenstellungen mit konkreten Maßnahmen verbindet. Das Jahr 2024 markiert den Beginn eines langfristigen Transformationsprozesses, der die Hochschule als Vorreiterin für nachhaltige Entwicklung weiter etablieren wird.

Nachhaltigkeit gemeinsam gestalten

Handlungsfeld 2: Partizipation

Nachhaltige Entwicklung erfordert die aktive Beteiligung aller Hochschulangehörigen. Ende 2024 hatten Studierende, Lehrende und Mitarbeitende die Gelegenheit, in einer hochschulweiten Workshopreihe das Nachhaltigkeitsleitbild weiterzuentwickeln. Dieses beschreibt die Vision einer nachhaltigen Hochschule in den Bereichen Lehre, Forschung, Transfer, Betrieb und Governance.

Darüber hinaus wurden erste Maßnahmen bereits erfolgreich umgesetzt. Dazu zählen die Installation von Trinkwasserspendern auf allen Campusstandorten sowie die Beteiligung am Programm „Klimaneutrale Landesverwaltung“. Auch in der Lehre wurden neue Impulse gesetzt: Im Sommersemester 2024 starteten zwei interdisziplinäre Wahlpflichtfächer mit Nachhaltigkeitsbezug, die Studierenden die Möglichkeit bieten, sich vertieft mit ökologischen und gesellschaftlichen Fragestellungen auseinanderzusetzen.



Beteiligung am Projekt PROfessur

Seit 2024 ist die TH OWL als 19. Kooperationshochschule Teil des Projekts PROfessur, das den weiblichen akademischen Nachwuchs auf dem Weg zur HAW-Professur unterstützt. Professorinnen der TH OWL engagieren sich als Mentorinnen. Im Juni 2024 nahm die Gleichstellungsbeauftragte am jährlichen Netzwerktreffen teil. Der Ausbau der Zusammenarbeit umfasst unter anderem eine stärkere Online-Präsenz und die Bewerbung gemeinsamer Angebote.

Engagement im Promotionskolleg NRW

Im Oktober 2023 trafen sich die Gleichstellungsbeauftragten des Promotionskollegs NRW (PK NRW) sowie der Trägerhochschulen zu einem digitalen Austausch. Das PK NRW ist die gemeinsame promotionsberechtigte Einrichtung der Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Nordrhein-Westfalen. Es ermöglicht Promotionen im Rahmen strukturierter Programme. Die Gleichstellungsbeauftragten des PK wirken auf die Einbeziehung gleichstellungsrelevanter Aspekte bei der Aufgabenerfüllung des PK hin. Z.B. unterstützen sie die Rolle der Professorinnen am PK und die Vereinbarkeit von Familie und Promotion.

Professorin Dr. Miriam Pein-Hackelbusch, stellvertretende Direktorin und dezentrale Gleichstellungsbeauftragte der Abteilung Lebenswissenschaften und Gesundheitstechnologien des PK ist zugleich Fachbereichsgleichstellungsbeauftragte des Fachbereichs Life Science Technologies, der TH OWL.

Optimierung der Gleichstellungskommunikation

Im Berichtszeitraum wurde die Website der Gleichstellung überarbeitet. Eine neue Kachel führt gezielt zu Informationen zur Nachwuchsförderung und Berufung. Zudem wurde die Dokumentensammlung erweitert, insbesondere um Infoblätter und Antragsformulare zum Nachteilsausgleich für schwangere Studentinnen, Studierende mit Kindern oder pflegenden Angehörigen.

Ein weiteres Highlight war das Training „Gender- & Diversity-Kompetenz in Forschung, Lehre und Verwaltung“ unter der Leitung von Dr.‘in Anna Orlikowski im Juni 2024.

Zur verbesserten Kommunikation der Gleichstellungskommission regelt die neu erlassene Geschäftsordnung, dass Sitzungsprotokolle im Intranet veröffentlicht werden können. Zudem ermöglicht sie digitale Sitzungen und Beschlussfassungen, um die Arbeit flexibler zu gestalten.

Mit diesen Entwicklungen stärkt die TH OWL ihre Rolle als Vorreiterin in der Gleichstellungsarbeit und setzt gezielt Maßnahmen zur Förderung der Chancengleichheit um.

Förderungen von Gleichstellung und Chancengleichheit

Entwicklung der Studentinnenanteile

Die TH OWL verzeichnet im Wintersemester 2023/24 einen neuen Höchststand beim Anteil der Studentinnen. Insgesamt liegt der Frauenanteil unter den Studierenden bei 43 Prozent, dabei 44 Prozent im Bachelorbereich und 36 Prozent im Masterbereich. Besonders erfreulich ist der Anteil unter den Erstsemesterstudierenden: Im Studienjahr 2023 erreichte er 47 Prozent – erstmals ist somit nahezu Parität unter den Studienanfänger:innen erreicht.

Mitwirkung in Berufungskommissionen

Im Berichtszeitraum arbeiteten die Fachbereichsgleichstellungsbeauftragten und die zentrale Gleichstellungsbeauftragte sowie deren Stellvertreterinnen in dem überwiegenden Teil der 32 Berufungskommissionen aktiv mit. Der Frauenanteil unter den neu berufenen Professor:innen lag bei 25 Prozent. Insgesamt sank der Frauenanteil unter den Professuren um einen Prozentpunkt auf etwa 21 Prozent.

„Kannst du Emmas Mappe mitnehmen?“

Auch wenn du mal nicht hier sein kannst, sind wir für dich da.



Prof. Dr. rer. nat. Miriam Pein-Hackelbusch
Fachbereich Life Science Technologies
Zweifache Lehrpreis-Trägerin

**Nicht groß.
Dafür großartig.
Da für dich.**



Fördern. Vernetzen. Bewegen. Hochschulgesellschaft Ostwestfalen Lippe e.V.

Die Hochschulgesellschaft OWL e.V. ist ein wichtiger Partner der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe und setzt sich mit Nachdruck für die Förderung, Verbesserung und Unterstützung der Hochschule, ihrer Studierenden und Mitglieder ein. Mit gezielten Maßnahmen stärkt der Verein die akademische Ausbildung, fördert innovative Projekte und unterstützt Studierende sowohl ideell als auch materiell.

Förderung für Studium und Forschung

Die Hochschulgesellschaft OWL unterstützt vielfältige Projekte und Initiativen, die Studierenden und Hochschulangehörigen zugutekommen. Im Jahr 2024 wurden unter anderem folgende Maßnahmen realisiert:

- ▶ **Studentische Projekte und Exkursionen:**
Zwei Exkursionen ermöglichten Studierenden praxisnahe Einblicke in ihr Fachgebiet.
- ▶ **Forschung und Lehre:**
Drei Abschlussarbeiten wurden finanziell gefördert, ebenso wie die Anschaffung eines Lehrgeräts zur Verbesserung der Ausbildung.
- ▶ **Messen und Ausstellungen:**
Zwei Messeauftritte wurden unterstützt, um Forschungsergebnisse und Innovationen der TH OWL sichtbar zu machen.
- ▶ **Hochschulaktivitäten:**
Der Betriebsausflug der Beschäftigten der TH OWL sowie drei Förderungen für den AstA und das Studierendenparlament wurden realisiert.

Jahrespreis für besonderes Engagement

Ein weiteres Highlight ist die jährliche Verleihung des Jahrespreises im Rahmen des Jahresempfangs der TH OWL. Mit dieser Auszeichnung werden Studierende geehrt, die sich durch herausragendes Engagement und besondere Leistungen innerhalb und außerhalb ihres Studiums auszeichnen.

Internationale Erfahrung durch das Auslandsstipendium „Go Overseas“

Die Hochschulgesellschaft OWL setzt sich für die Internationalisierung der Hochschule ein und ermöglicht Studierenden wertvolle Erfahrungen im außereuropäischen Ausland. Im Jahr 2024 erhielten neun Studierende ein Stipendium für einen Studien- oder Forschungsaufenthalt in Übersee.



Unterstützung in finanziellen Notlagen

Studierende, die unverschuldet in eine finanzielle Notlage geraten, können einmalige Unterstützung durch die Hochschulgesellschaft OWL erhalten. Im Jahr 2024 konnten elf Studierende von dieser Hilfe profitieren.

Gemeinsam die Zukunft der TH OWL gestalten

Die Hochschulgesellschaft OWL lebt vom Engagement ihrer Mitglieder und Förderer. Wer sich aktiv an der Weiterentwicklung der Hochschule beteiligen oder mit einer Spende einen Beitrag zur Unterstützung der Studierenden leisten möchte, ist herzlich eingeladen, sich einzubringen.

Fördert • Verbessert • Unterstützt
Hochschulgesellschaft
— Ostwestfalen-Lippe e.V. —

Kontakt

E-Mail: foerderverein@th-owl.de
Spendenkonto:
IBAN: DE80 4825 0110 0000 0755 56
SPARKASSE LEMGO

**Neue Mitglieder und Spenden
sind jederzeit willkommen!**

Lehre, Forschung, Studium: Das S(kim) liefert moderne Grundlagen



Die kontinuierliche Modernisierung der IT-Ausstattung an der TH OWL ist ein dynamischer Prozess, der beständig voranschreitet. Während Hardwarealterung und regelmäßige Software-Updates stetige Herausforderungen darstellen, hat das S(kim) – Service Kommunikation Information Medien auch im vergangenen akademischen Jahr bedeutende Fortschritte in der technischen Infrastruktur erzielt. Mit der Verknüpfung der Themenfelder IT, Bibliothek sowie Lehre & Lernen nutzt das S(kim) gezielt Synergien, um die TH OWL technologisch zukunftsfähig aufzustellen.

Ein leistungsfähiges und sicheres IT-Netzwerk bildet die Grundlage für Studium, Lehre, Forschung und Transfer. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wurden in den vergangenen zwölf Monaten zahlreiche Maßnahmen umgesetzt. Dazu zählt unter anderem die Verlegung von 300 Kilometern Kabel, die Installation von 800 neuen Access Points sowie 260 Netzwerk-Switches und die Ausstattung von zwölf Räumen mit hochmodernen Videokonferenzsystemen. Insgesamt verwaltet das S(kim) nun rund 9.000 aktive LAN-Ports und bietet damit eine solide digitale Infrastruktur für den Hochschulbetrieb.

Ein besonderer Fokus lag auf der IT-Modernisierung an den Standorten Detmold und Lemgo. In Detmold wurden die Gebäude 1 (Bauingenieurwesen), 3 (Casino) und 4 (Bülowblock) umfassend mit neuer Netzwerktechnik ausgestattet. Während der Umbauarbeiten konnten alternative Arbeitsplätze in den modernisierten Besprechungsräumen der Bibliothek genutzt werden, um den Betrieb aufrechtzuerhalten.



In Lemgo wurde mit der Einrichtung eines hochmodernen Hörsaals (Raum 1.410) ein weiterer Meilenstein erreicht. Der neue Hybrid-Lehrraum ist mit einer Cisco Webex-Technologie ausgestattet, die hochwertige Deckenmikrofone, eine flexible Kamera für verschiedene Perspektiven sowie ein intuitiv bedienbares Touchpanel umfasst. Diese Technologie ermöglicht es Studierenden, unabhängig vom Standort aktiv an Lehrveranstaltungen teilzunehmen. Das Konzept reduziert technische Hürden für Lehrende und schafft eine nahtlose Integration in hybride Unterrichtsformate. Ergänzend dazu bietet das Team Lehre & Lernen des S(kim) didaktische Beratung an, um Lehrkonzepte optimal an die neue Technik anzupassen.

Neben den infrastrukturellen Großprojekten wurde auch an kleineren Verbesserungen gearbeitet, die das Studium und Arbeiten an der TH OWL noch attraktiver machen. In den Bibliotheken wurden zahlreiche Arbeitsplätze mit externen Monitoren, Tastaturen und Mäusen ausgestattet. Dieses Angebot erfreut sich großer Beliebtheit, da Studierende so nicht mehr ausschließlich auf die kleinen Bildschirme ihrer Laptops angewiesen sind.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur, der Bibliotheksangebote und der digitalen Lehr- und Lernformate stärkt die TH OWL als Innovationshochschule und attraktiven Forschungsstandort. Durch gezielte Investitionen in moderne Technologien bleibt die Hochschule nicht nur Vorreiter im digitalen Wandel, sondern setzt auch Maßstäbe in der Verbindung von technischer Exzellenz und didaktischer Innovation.



Stipendien als Investition in die Zukunft

Seit seiner Gründung hat sich die Stiftung Studienfonds OWL zu einer tragenden Säule der akademischen Nachwuchsförderung in Ostwestfalen-Lippe entwickelt. Vor 18 Jahren als Verein ins Leben gerufen und drei Jahre später in eine Stiftung überführt, zieht der Studienfonds eine beeindruckende Bilanz: Mehr als 3.300 Studierende wurden bereits gefördert – und die Zahl wächst kontinuierlich.

Zwei Programme für finanzielle und ideelle Förderung

Der Studienfonds OWL unterstützt Studierende mit zwei Förderprogrammen:

Das **Deutschlandstipendium** ermöglicht eine Förderung von 3.600 Euro pro Jahr, finanziert je zur Hälfte durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sowie durch private Förderer aus der Region. Zahlreiche Unternehmen, Stiftungen, Vereine und Privatpersonen aus OWL tragen dazu bei, talentierte und engagierte Studierende zu unterstützen.

Zusätzlich gibt es das **Sozialstipendium**, das sich gezielt an Studierende richtet, die sich in einer finanziellen oder persönlichen Notlage befinden. Die Förderung in Höhe von 1.800 Euro pro Jahr wird vollständig aus privaten Spenden finanziert. So wird sichergestellt, dass auch diejenigen ihr Studium erfolgreich fortsetzen können, die mit besonderen Herausforderungen zu kämpfen haben.



Ein starkes Netzwerk für Karrierechancen

Neben der finanziellen Unterstützung bietet die Stiftung ein ideales Förderprogramm mit rund 130 Veranstaltungen pro Jahr. Hier erhalten Stipendiatinnen und Stipendiaten exklusive Einblicke in Unternehmen, knüpfen wertvolle Kontakte und lernen potenzielle Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber kennen. Oft entstehen daraus Praktika, Werkstudententätigkeiten oder sogar direkte Berufseinstiege.

Für Unternehmen ist die Förderung von Studierenden ebenfalls eine attraktive Möglichkeit, frühzeitig qualifizierte Fachkräfte kennenzulernen. Der Studienfonds OWL verbindet somit akademische Exzellenz mit regionaler Wirtschaftsförderung und leistet einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region.



Vielfalt als Stärke: Mehr als nur Leistung zählt

Das Auswahlverfahren für die Stipendien geht weit über Schul- und Studienleistungen hinaus. Projektkoordinator Fabian Klipsch betont: „Es geht bei der Bewerbung um deutlich mehr. Neben der akademischen Leistung werden auch soziales Engagement, biografische Hürden oder zusätzliche zeitliche Belastungen wie die Pflege von Angehörigen oder Kindererziehung berücksichtigt.“ Die Gruppe der Geförderten sei bewusst heterogen – und genau das mache das Netzwerk des Studienfonds so wertvoll.

Gemeinsame Verantwortung für Bildung

Trägerinnen der Stiftung sind die fünf staatlichen Hochschulen in OWL: die TH OWL, die Universitäten Bielefeld und Paderborn, die Hochschule Bielefeld sowie die Hochschule für Musik Detmold. Die Geschäftsstelle der Stiftung koordiniert den gesamten Bewerbungsprozess, organisiert die Auswahlverfahren, akquiriert Fördermittel und übernimmt die Öffentlichkeitsarbeit.





Jahresempfang 2023

Auszeichnung für herausragendes Engagement

Beim Jahresempfang der TH OWL am 26. Oktober kamen rund 350 Gäste aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung zusammen, um auf ein ereignisreiches Jahr zurückzublicken. Unter dem Motto „Landesgartenschau Höxter“ spiegelte sich das Engagement der Hochschule in zahlreichen Projekten wider – von studentischen Arbeiten bis hin zur Forschung.

Präsident Professor Dr. Jürgen Krahel betonte in seiner Ansprache die positive Entwicklung der Hochschule, den hohen Praxisbezug der Lehre und die enge Verzahnung mit der Wirtschaft. Ein besonderes Highlight waren die Preisverleihungen: Der Forschungspreis ging an Professorin Dr. Susanne Schwickert für ihre Arbeiten zum nachhaltigen Bauen. Den Lehrpreis

erhielt Professorin Dr. Miriam Pein-Hackelbusch für innovative Lehrmethoden in der Lebensmitteltechnologie. Der Preis der Hochschulgesellschaft würdigte das außergewöhnliche Engagement von Nils Isendahl in der studentischen Selbstverwaltung. Ute Aland wurde mit dem Preis der Studierendenschaft für ihren Beitrag zur Landschaftsarchitektur ausgezeichnet, während der DAAD-Preis Delphine Makougoum Tene für herausragende Leistungen und soziales Engagement als internationale Studierende ehrte.

Der Jahresempfang bot zudem in Talkrunden spannende Einblicke in die Highlights des Jahres an den Standorten Detmold, Lemgo und Höxter. Weitere Informationen zu den Preisträger:innen sind unter www.th-owl.de/ausgezeichnet zu finden.

Hochschulinformationstage

Orientierung für die Zukunft

Mehr als 1.000 Interessierte nutzten am 24. und 25. Januar 2024 die Hochschulinformationstage (HIT) der TH OWL, um sich über Studienmöglichkeiten, Karrierewege und den Campusalltag zu informieren. Schüler:innen aus ganz OWL, Auszubildende und Studieninteressierte erlebten praxisnahe Einblicke in die Themenbereiche Design, Technik, Umwelt, Wirtschaft und Gesundheit.

Die Gäste erhielten individuelle Beratung, besuchten Vorträge zu Studiengängen und konnten sich im Speed-dating mit Studierenden austauschen. Besonders gefragt waren interaktive Angebote wie das Mitmachlabor des FabLab | OWL oder die Schnupperkurse zur Architektur und Stadtplanung. Die Atmosphäre überzeugte viele Teilnehmende: „Hier ist es übersichtlich, persönlich und sehr einladend“, resümierte eine Schülerin aus Bielefeld.

Auch Lehrkräfte lobten das Angebot als wichtigen ersten Schritt in die Hochschulwelt. Die TH OWL unterstreicht mit den HIT ihre Rolle als praxisnahe Hochschule, die junge Menschen gezielt bei ihrer Studien- und Berufsentscheidung unterstützt.



Girls'Day und Boys'Day an der TH OWL

Klischees hinterfragen, Zukunft entdecken

Rund 150 Schüler:innen nutzten den bundesweiten Girls'Day und Boys'Day, um an der TH OWL Berufe jenseits klassischer Rollenbilder kennenzulernen. An den Standorten Detmold, Lemgo, Höxter und Herford bot die Hochschule praxisnahe Einblicke in MINT-Disziplinen, Architektur, Umweltplanung und Wirtschaft.

Am Kreativ Campus Detmold bauten Mädchen als Bauingenieurinnen Konstruktionen mit Robotern, während Jungen als Innenarchitekten kreative Räume gestalteten. In Lemgo entwickelten Mädchen im FabLab | OWL digitale 3D-Designs und experimentierten mit Wasserraketen, während Jungen Energydrinks chemisch analysierten. In Höxter lernten Mädchen,



Landschaftsmodelle zu erstellen und Umweltanalysen durchzuführen. In Herford erarbeiteten Schülerinnen Managementlösungen im Team.

Mit großem Engagement ermöglichten Lehrende und Forschende den Teilnehmenden, ihre Stärken zu entdecken – ein erfolgreicher Beitrag zur Berufsorientierung und Fachkräftesicherung.



Besonders die interaktiven Angebote sorgten für Begeisterung: Auf dem Kreativ Campus konnten sich Gäste dank Greenscreentechnik auf einer New Yorker Wolkenkratzerbaustelle ablichten lassen oder sich im „Porträtomaten“ zeichnen lassen. Das KreativInstitut.OWL präsentierte seine 3D-Scan-Technologie, mit der Avatare für Film und Computerspiele erstellt werden. Im Fachbereich Medienproduktion erhielten die Gäste einen Blick hinter die Kulissen der Film- und Radioproduktion.

Tag der offenen Tür 2024

Entdecken und Mitmachen

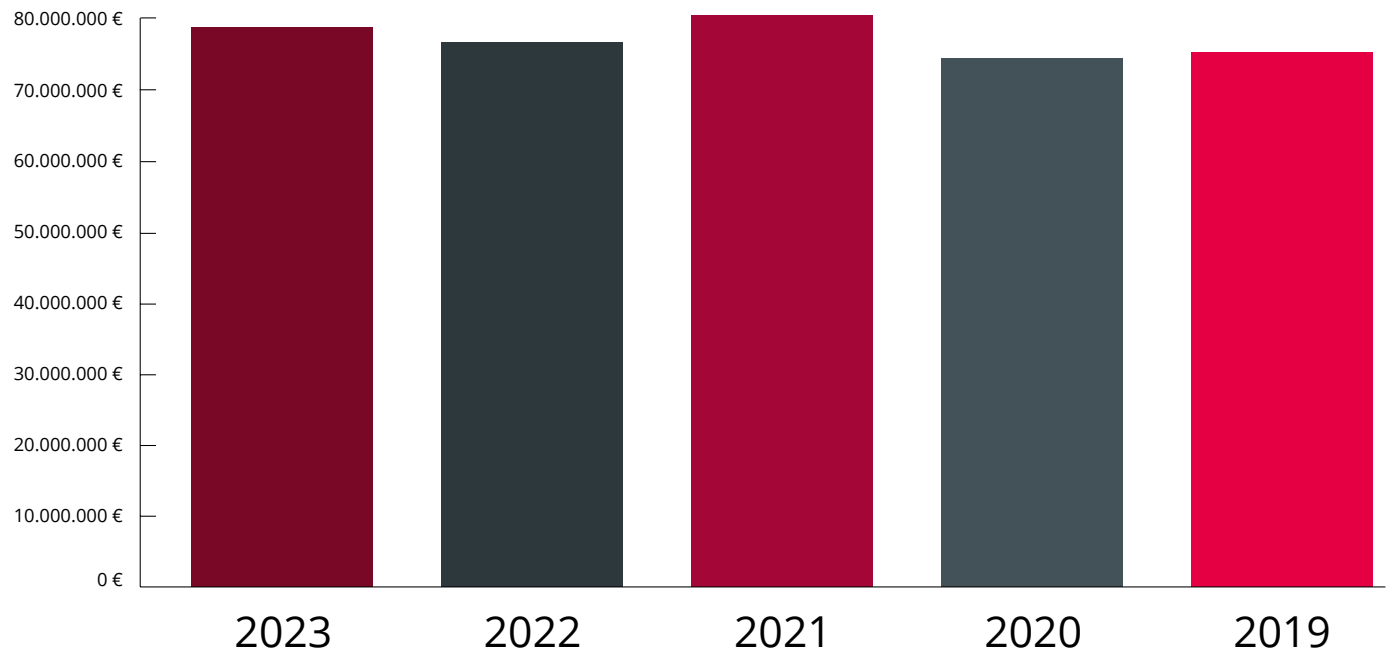
Beim Tag der offenen Tür der TH OWL am 25. Mai öffneten der Kreativ Campus Detmold und der Innovation Campus Lemgo ihre Türen für zahlreiche Besucher:innen. Von Mitmachaktionen über Live-Demonstrationen bis hin zu Laborführungen bot die Hochschule einen vielfältigen Einblick in ihre Forschung, Lehre und Infrastruktur.

Auch auf dem Innovation Campus war viel los: In der Future Food Factory zeigte das Team, wie Lebensmitteltechnologie nachhaltiger wird – etwa durch digitale Frischeampeln für Verpackungen oder Insektenprotein aus dem 3D-Drucker. In den Werkstoff- und Produktionslaboren konnten Gäste das Gravieren mit Lasertechnik ausprobieren und die Präzision einer CNC-Fräsmaschine erleben.

Die Mischung aus Wissenschaft und Mitmach-Erlebnissen machte den Tag der offenen Tür auch 2024 zu einem vollen Erfolg. Viele lernten die Hochschule erstmals kennen, andere vertieften ihr Interesse an Studiengängen und Forschungsthemen. Ein lohnender Ausflug – nicht nur für angehende Studierende.

Finanzen

Grundhaushalt, Qualitätsverbesserungsmittel, Hochschulpaktmittel und Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken



Grundhaushalt	2023	2022	2021	2020	2019
Rest Vorjahr	4.994 T€	3.668 T€	217 T€	- 5.061 T€	- 2.776 T€
Budget lfd. Jahr	47.282 T€	45.876 T€	44.167 T€	43.292 T€	39.776 T€
Verfügbarer Grundhaushalt	52.275 T€	49.544 T€	44.384 T€	38.232 T€	37.001 T€

QV-Mittel	2023	2022	2021	2020	2019
Rest Vorjahr	3.528 T€	3.886 T€	3.025 T€	2.523 T€	2.391 T€
Budget lfd. Jahr	3.493 T€	3.536 T€	3.602 T€	2.923 T€	3.010 T€
Verfügbare QV-Mittel	7.020 T€	7.422 T€	6.627 T€	5.446 T€	5.400 T€

HP-Mittel (einschl. MP)	2023	2022	2021	2020	2019
Rest Vorjahr	4.751 T€	4.440 T€	18.648 T€	21.426 T€	21.994 T€
Budget lfd. Jahr	2.168 T€	4.756 T€	5.946 T€	8.722 T€	10.326 T€
Verfügbare HP-Mittel	6.918 T€	9.196 T€	24.594 T€	30.149 T€	32.320 T€

ZSL-Mittel	2023	2022	2021	2020	2019
Rest Vorjahr	2.805 T€	3.340 T€	T€	T€	T€
Budget lfd. Jahr	9.178 T€	6.596 T€	4.261 T€	T€	T€
Verfügbare ZSL-Mittel	11.983 T€	9.936 T€	4.261 T€	T€	T€

Grund-HH, QV-, HP- und ZSL-Mittel	78.196 T€	76.098 T€	79.866 T€	73.826 T€	74.721 T€
-----------------------------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Studienangebot

BACHELOR UND MASTER | Akademisches Jahr 2024/25

Kreativ Campus Detmold

FB Detmolder Schule für Gestaltung

- ▶ Architektur (B.A.)
- ▶ Innenarchitektur (B.A.)
- ▶ Stadtplanung (B.A.)

- ▶ Architektur (M.Sc.)
- ▶ Innenarchitektur-Raumkunst (M.A.)
- ▶ Integrated Design (M.Eng.)
- ▶ Städtebau NRW (M.Sc.) – Verbundstudiengang mit fünf Hochschulen, Studienort ist Köln
- ▶ Urban Planning and Sustainable Transformation (M.Sc.)

FB Medienproduktion

- ▶ Medienproduktion (B.A.)

- ▶ Medienproduktion (M.A.)

FB Bauingenieurwesen

- ▶ Bauingenieurwesen (B.Eng.)

- ▶ Infrastrukturmanagement – Wasser und Verkehr (M.Eng.)
- ▶ Konstruktiver Ingenieurbau und digitale Bauprozesse (M.Eng.)

Innovation Campus Lemgo

FB Life Science Technologies

- ▶ Industrielle Biotechnologie (B.Sc.)
- ▶ Lebensmitteltechnologie (B.Sc.)
- ▶ Lehramt an Berufskollegs: Fachrichtungen Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft sowie Lebensmitteltechnik (B.Ed.)
- ▶ Pharmatechnik (B.Sc.)
- ▶ Technologie der Kosmetika und Waschmittel (B.Sc.)

- ▶ Life Science Technologies (M.Eng.)

FB Elektrotechnik und Technische Informatik

- ▶ Data Science (B.Sc.)
- ▶ Elektrotechnik (B.Sc.)
- ▶ General Engineering (B.Sc.)
- ▶ Medizin- und Gesundheitstechnologie (B.Sc.)
- ▶ Technische Informatik (B.Sc.)

- ▶ Elektrotechnik (M.Sc.)
- ▶ Information Technology (M.Sc.)
- ▶ Mechatronische Systeme (M.Sc.)
- ▶ Smart Health Sciences (M.Sc.)

FB Maschinenbau und Mechatronik

- ▶ Maschinenbau (B.Sc.)
- ▶ Mechatronik (B.Sc.)
- ▶ Virtuelle Produktentwicklung (B.Sc.)

- ▶ Maschinenbau (M.Sc.)

FB Produktions- und Holztechnik

- ▶ Holztechnik (B.Eng.)
- ▶ Innovative Produktionssysteme (B.Eng.)
- ▶ Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)

- ▶ Produktion und Management (M.Sc.)

FB Wirtschaftswissenschaften

- ▶ Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)
- ▶ Logistikmanagement (B.Sc.)
- ▶ Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)

- ▶ Applied Entrepreneurship (M.Sc.)
- ▶ International Logistics Management (M.Sc.)
- ▶ Management mittelständischer Unternehmen (M.Sc.)

Sustainable Campus Höxter

FB Umweltingenieurwesen und Angewandte Informatik

- ▶ Angewandte Informatik (B.Sc.)
- ▶ Precision Farming (B.Sc.)
- ▶ Umweltingenieurwesen (B.Eng.)
- ▶ Umweltwissenschaften (B.Sc.)

- ▶ Umweltingenieurwesen und Modellierung (M.Eng.)

FB Landschaftsarchitektur und Umweltplanung

- ▶ Landschaftsarchitektur (B.Sc.)
- ▶ Landschaftsbau und Grünflächenmanagement (B.Sc.)

- ▶ Landschaftsarchitektur (M.Sc.)
- ▶ Sustainable Landscape Design and Development (M.A.)

BildungsCampus Herford

FB Elektrotechnik und Technische Informatik

- ▶ Digital Management Solutions (B.Sc.)

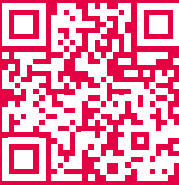
RailCampus OWL in Minden

FB Elektrotechnik und Technische Informatik

- ▶ Digitale Bahnsysteme (B.Sc.) – Studiengang der Hochschule Bielefeld unter Beteiligung der Campus OWL-Hochschulen TH OWL, Universität Bielefeld und Universität Paderborn



**Nicht groß.
Dafür großartig.
Da für dich.**



Weitere Informationen
zu unseren Studiengängen
finden Sie hier:

www.th-owl.de/studium/angebote

Personalia

Beschäftigte

778



Beschäftigte gesamt



158 Professorale Stellen



323

Wissenschaftliche
Mitarbeitende

272



Mitarbeiter:innen
in Technik und Verwaltung

23



Auszubildende

2 Volontär:innen/
Praktikant:innen

174

Beschäftigte in Detmold

530

Beschäftigte in Lemgo

74

Beschäftigte in Höxter

Stiftungsprofessuren

Stiftungsprofessur	Gestiftet von
Informatik mit dem Schwerpunkt wissensbasierte Systeme	Phoenix Contact GmbH Phoenix Contact Stiftung
Digitales Bauen	Goldbeck GmbH Schüco International KG

Verabschiedungen in den Ruhestand

im Zeitraum 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024

Professor Dr. Thorsten Bruns
FB Umweltingenieurwesen und angewandte Informatik

Professor Dr. Joachim Dohmann
FB Umweltingenieurwesen und angewandte Informatik

Ulrich Duns
FB Wirtschaftswissenschaften,
Oberstudienrat im Hochschuldienst

Professorin Dr. Claudia Elisabeth Jonas
FB Life Science Technologies

Michaela Kampe
FB Life Science Technologies

Professorin Dr. Cornelia Lerch-Reisp
FB Maschinenbau und Mechatronik

Professor Dr. Manfred Sietz
FB Umweltingenieurwesen und angewandte Informatik

Professor Dr. Joachim Vester
FB Elektrotechnik und Technische Informatik

Berufungen

im Zeitraum 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024

Professorin Dr. Susanne Struck
FB Life Science Technologies

Professor Dr. Florian Hobbeling
FB Wirtschaftswissenschaften

Professor Dr. Josef Löffl
Institut für Wissensdialog

Professor Dr. Michael Blauth
FB Maschinenbau und Mechatronik

Professor Georgij Pestov
FB Medienproduktion

Professorin Dr. Christiane Lübke
FB Umweltingenieurwesen und angewandte Informatik

Professor Dr. Tom Shatwell
FB Umweltingenieurwesen und angewandte Informatik

Professor Dr. Werner Rolf
FB Landschaftsarchitektur und Umweltplanung

Professor Dr. Sebastian Ulrich
FB Life Science Technologies

Professor Dr. Muhamed Kudic
FB Elektrotechnik und Technische Informatik

Gremien

Präsidium

Präsident
Professor Dr. Jürgen Krah

Kanzlerin
Nicole Soltwedel

Vizepräsidentin für Bildung und Nachhaltigkeit
Professorin Dr. Yvonne-Christin Knepper-Bartel

Vizepräsident für Forschung und Transfer
Professor Dr. Stefan Witte

Vizepräsidentin für Kultur, Kommunikation und Internationales
Professorin Dr. Uta Pottgiesser

Senat

Vorsitz
Präsident Prof. Dr. Jürgen Krah

Lehrende
Professorin Katja Frühwald-König
(Fachbereich Produktions- und Holztechnik)
Professor Jens-Uwe Schulz
(Fachbereich Detmolder Schule für Gestaltung)
Professor Carsten Wiewiorra
(Fachbereich Detmolder Schule für Gestaltung)
Professor Oliver Hall
(Fachbereich Detmolder Schule für Gestaltung)
Professor Dr. Nikolai Gerzen
(Fachbereich Bauingenieurwesen)
Professor Dr. Christian Jolk
(Fachbereich Landschaftsarchitektur und Umweltplanung)
Professor Dr. Felix Möhring
(Fachbereich Landschaftsarchitektur und Umweltplanung)
Professor Dr. Andreas Paa
(Fachbereich Maschinenbau und Mechatronik)
Professor Dr. Henning Trsek
(Fachbereich Elektrotechnik und Technische Informatik)
Professorin Dr. Helene Dörksen
(Fachbereich Elektrotechnik und Technische Informatik)
Professor Dr. Ulrich Odefey
(Fachbereich Life Science Technologies)
Professorin Dr. Elke Kottmann
(Fachbereich Wirtschaftswissenschaften)
Professorin Dr. Miriam Pein-Hackelbusch
(Fachbereich Life Science Technologies)

Hochschulrat

Vorsitzende
Professorin Dr. Antonia Bettina Kesel

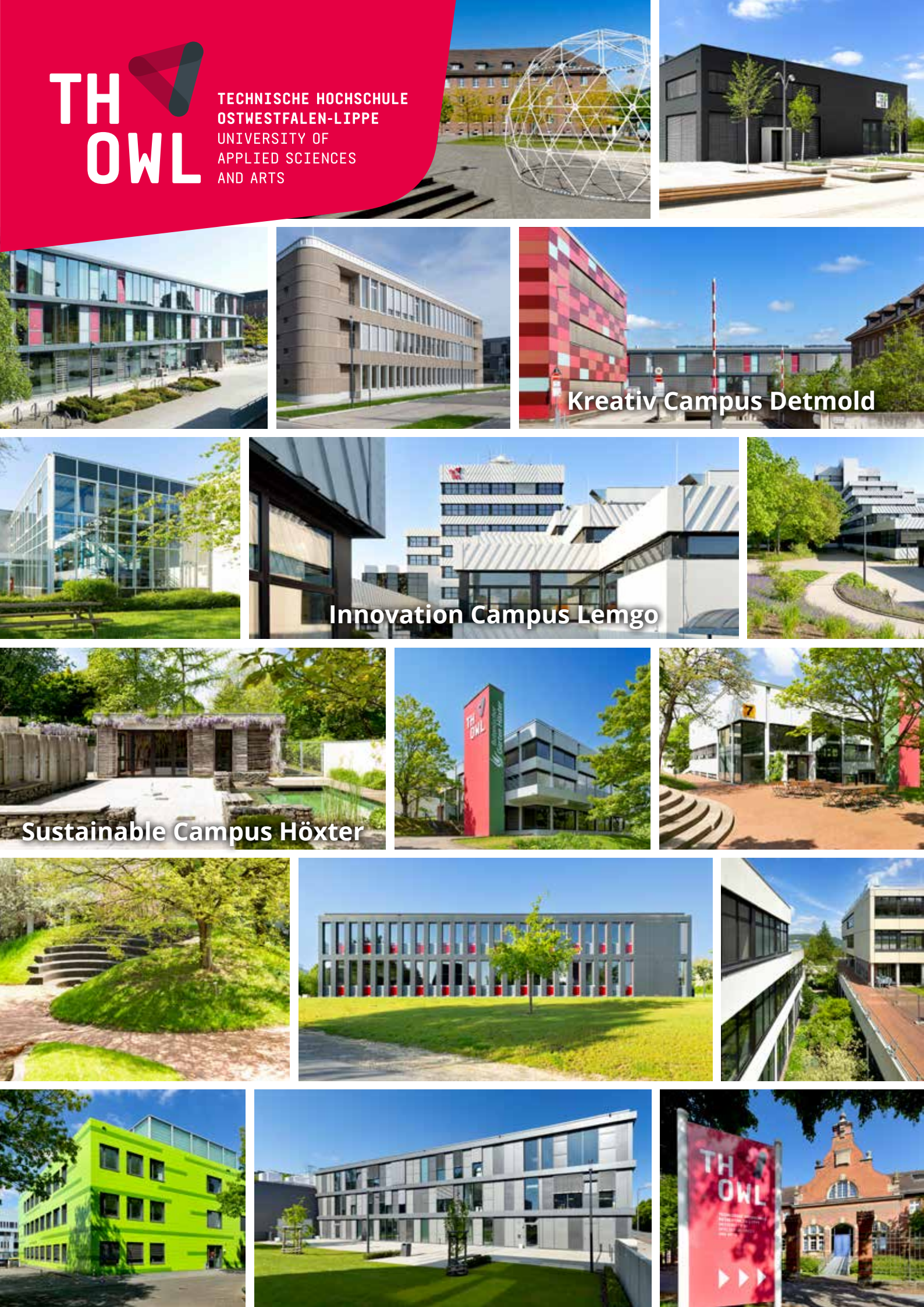
Stellvertretender Vorsitzender
Klaus Böhme

Weitere Mitglieder
Ernst-Michael Hasse
Andrea Frank
Professor Dr. Klaus Maas
Claudia Schare
Professorin Barbara Schwarze
Dr. Walter Stadlbauer

Beschäftigte
Wissenschaftlich Beschäftigte
Rainer Kammler
(Fachbereich Elektrotechnik und Technische Informatik)
Christian Koch
(Fachbereich Maschinenbau und Mechatronik)
Carsten Halm
(S(kim) – Service Kommunikation Information Medien)
Christoph-Alexander Holst
(Fachbereich Elektrotechnik und Technische Informatik)

Beschäftigte in Technik und Verwaltung
Anja Strüßmann
(FTZ – Forschungs- und Transferzentrum)
Dr. Sabine Brunklaus
(FTZ – Forschungs- und Transferzentrum)
Stefan Schreich
(S(kim) – Service Kommunikation Information Medien)
Andreas Knehans
(Fachbereich Elektrotechnik und Technische Informatik)

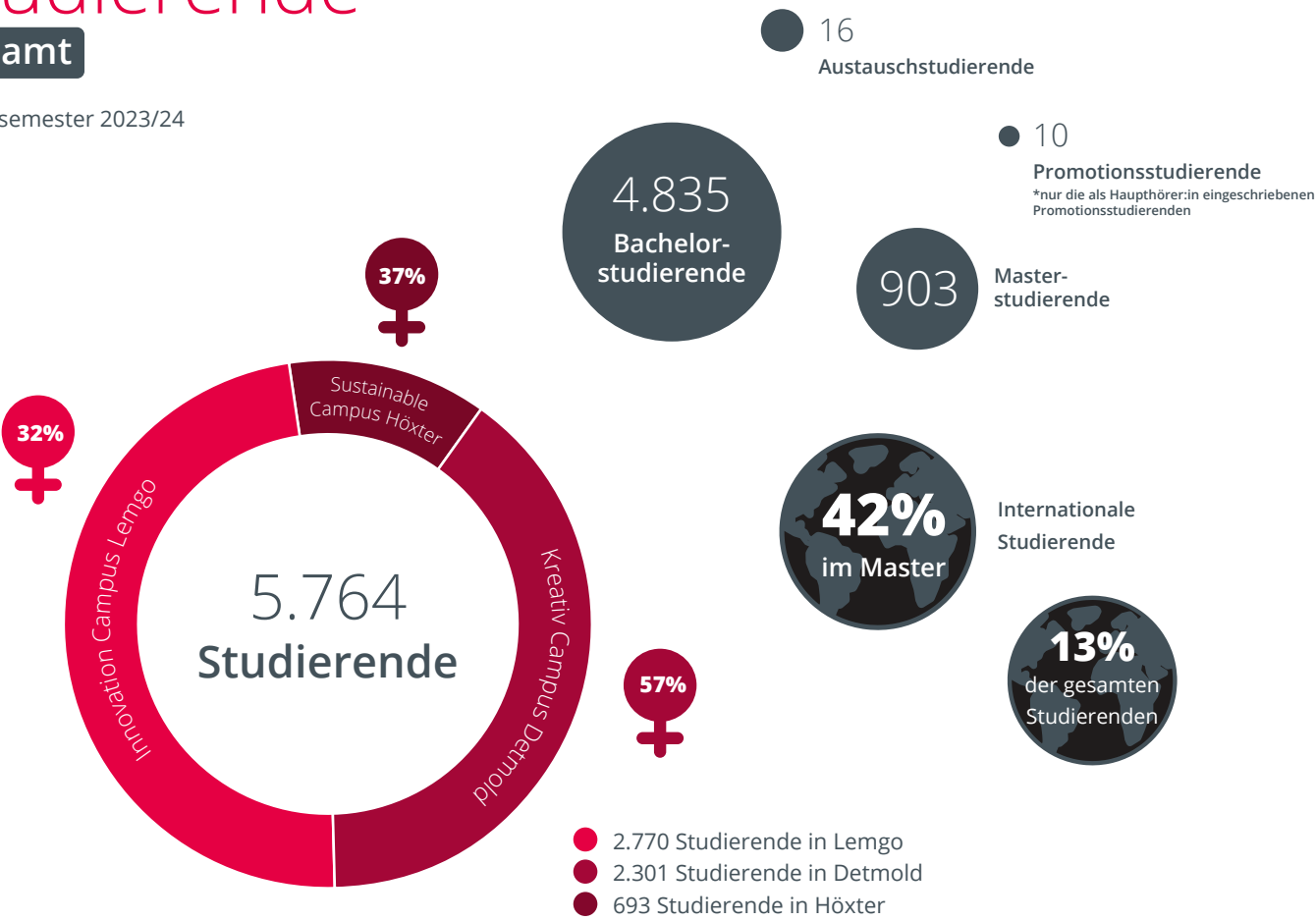
Studierende
Tim Lohrmeier
Gwendolin Elisa Degenhardt-Seltmann
Lianne Davies
Annette Kammerer



Studierende

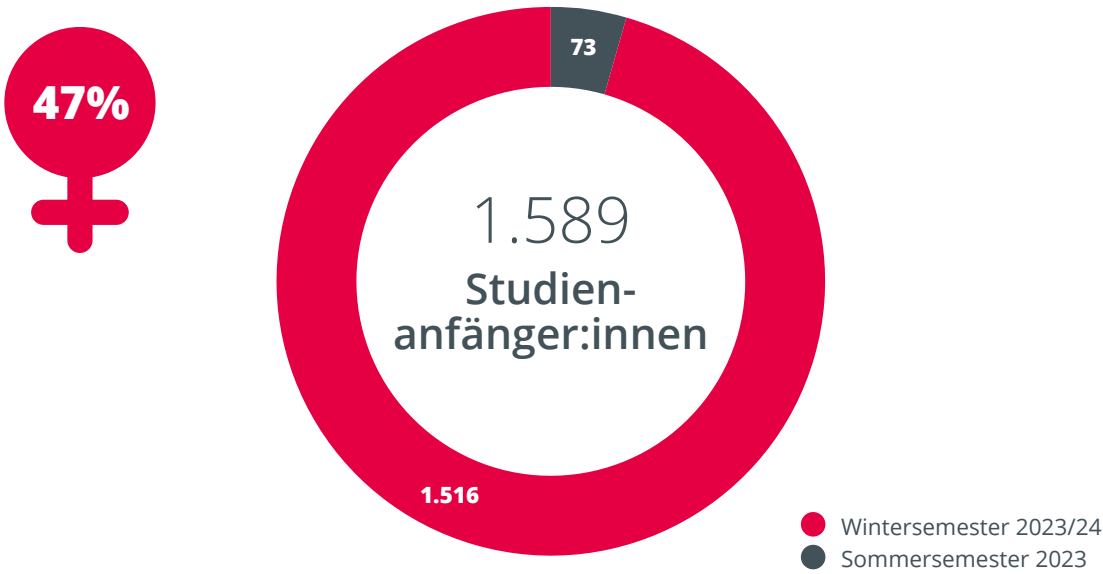
gesamt

Wintersemester 2023/24



Studienanfänger:innen

Erstes Fachsemester



Studierende

nach Campus und Fachbereich

in Bachelor- und Masterstudiengängen



Kreativ Campus Detmold

- FB Detmolder Schule für Gestaltung: 1.266
- FB Medienproduktion: 482
- FB Bauingenieurwesen: 553

Innovation Campus Lemgo

- FB Life Science Technologies: 507
- FB Elektrotechnik und Technische Informatik: 694
- FB Maschinenbau und Mechatronik: 361
- FB Produktions- und Holztechnik: 361
- FB Wirtschaftswissenschaften: 691
- Institut für Wissenschaftsdialog: 147

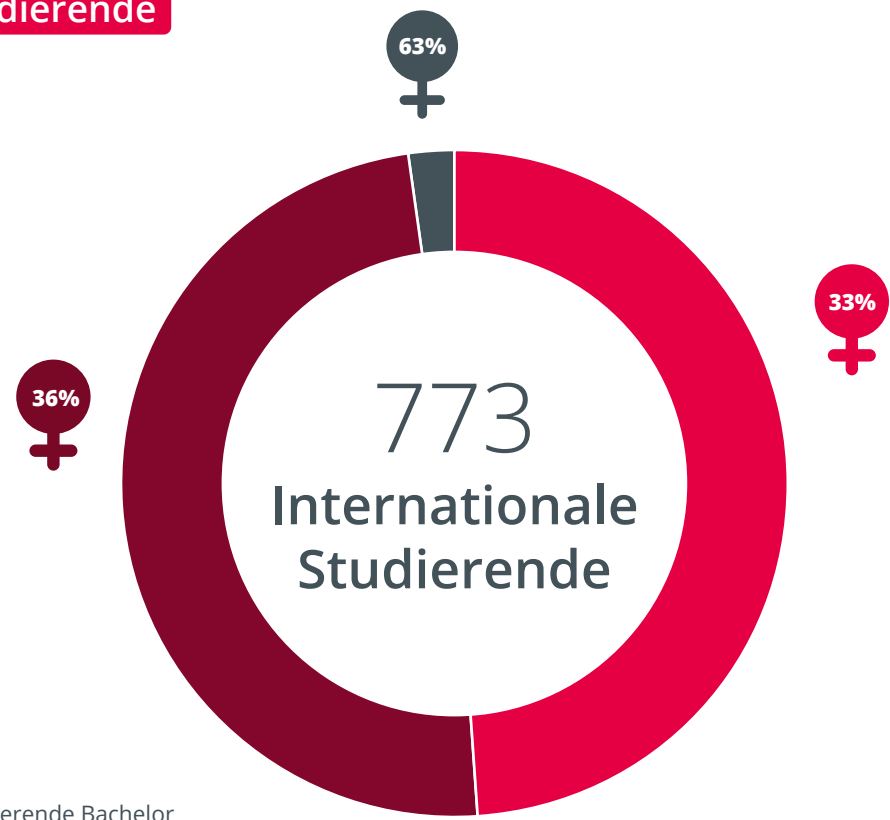
Sustainable Campus Höxter

- FB Umweltingenieurwesen und Angewandte Informatik: 381
- FB Landschaftsarchitektur und Umweltplanung: 311

Internationale Studierende

gesamt

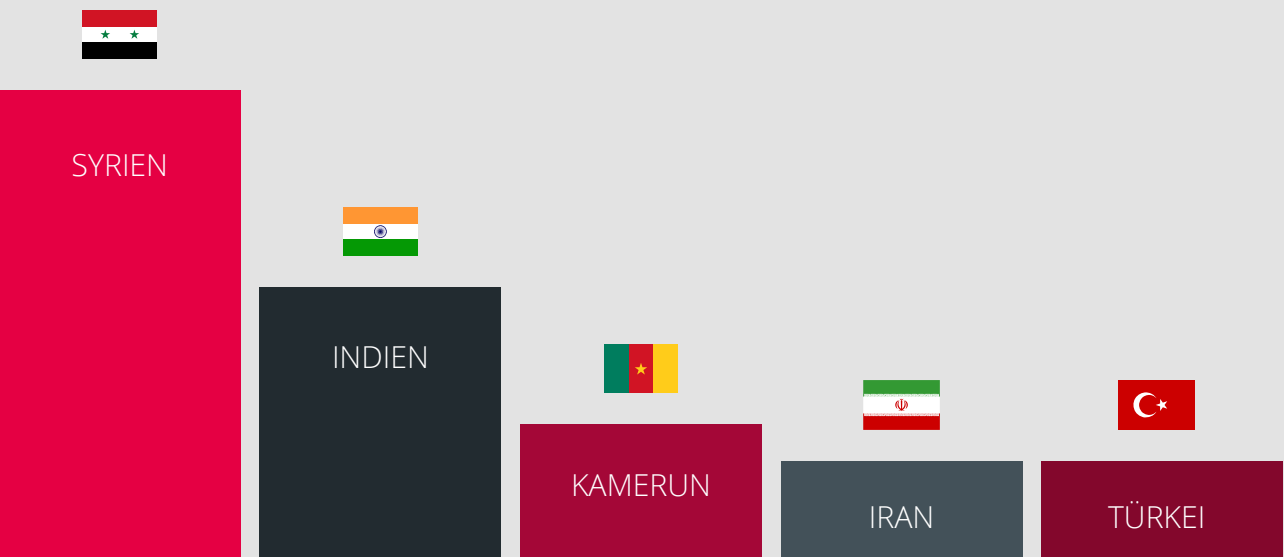
Wintersemester 2023/24



- 380 Abschlussstudierende Bachelor
- 377 Abschlussstudierende Master
- 16 Austauschstudierende

TOP 5 Herkunftsländer

Staatsangehörigkeit



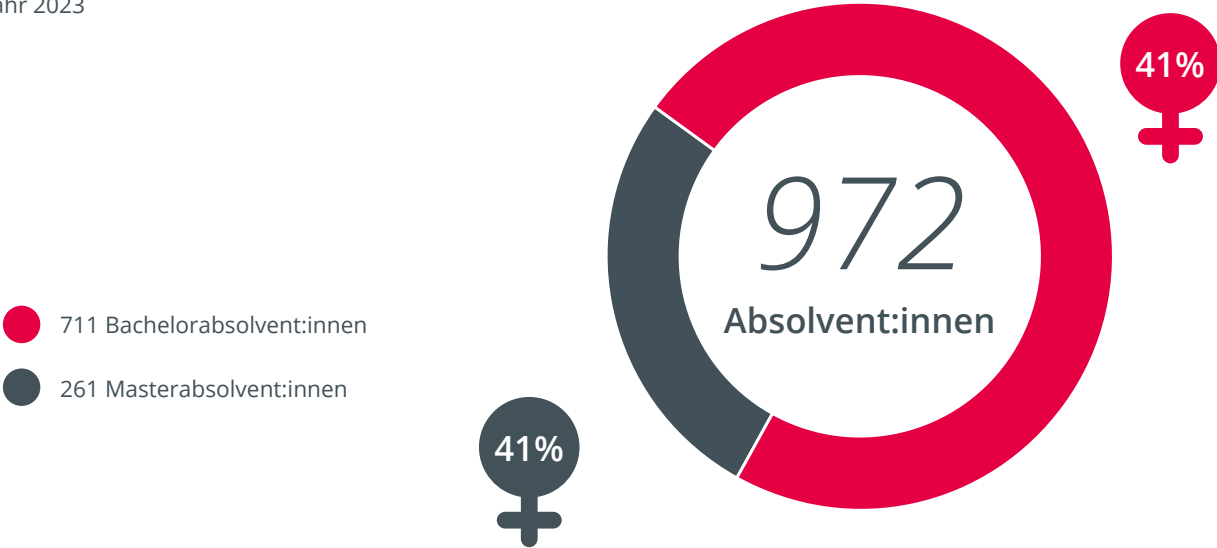
Weitere Herkunftsländer



Absolvent:innen

nach Abschlussart

Prüfungsjahr 2023



nach Campus und Fachbereich

Kreativ Campus Detmold | 355 Absolvent:innen

FB Detmolder Schule für Gestaltung: 233
FB Medienproduktion: 76
FB Bauingenieurwesen: 46



Kreativ Campus Detmold | 471 Absolvent:innen

FB Life Science Technologies: 67
FB Elektrotechnik und Technische Informatik: 86
FB Maschinenbau und Mechatronik: 72
FB Produktions- und Holztechnik: 117
FB Wirtschaftswissenschaften: 96
Institut für Wissenschaftsdialog: 33



Sustainable Campus Höxter | 146 Absolvent:innen

FB Umweltingenieurwesen und Angewandte Informatik: 88
FB Landschaftsarchitektur und Umweltplanung: 58



Promovierende

nach Campus

63



laufende Promotionen
gesamt



11

Promotionen am
Kreativ Campus Detmold

7

Promotionen
am Sustainable
Campus Höxter



45 Promotionen
am Innovation
Campus Lemgo



Abgeschlossene Promotionen

Marcel Cardinali
Green Health. Examining the role of green space characteristics and their proximity in green space health pathways.

Anica Dragutinovic
Mass Housing Neighbourhoods and Urban Commons: Values-based Governance and Intervention Framework for New Belgrade Blocks

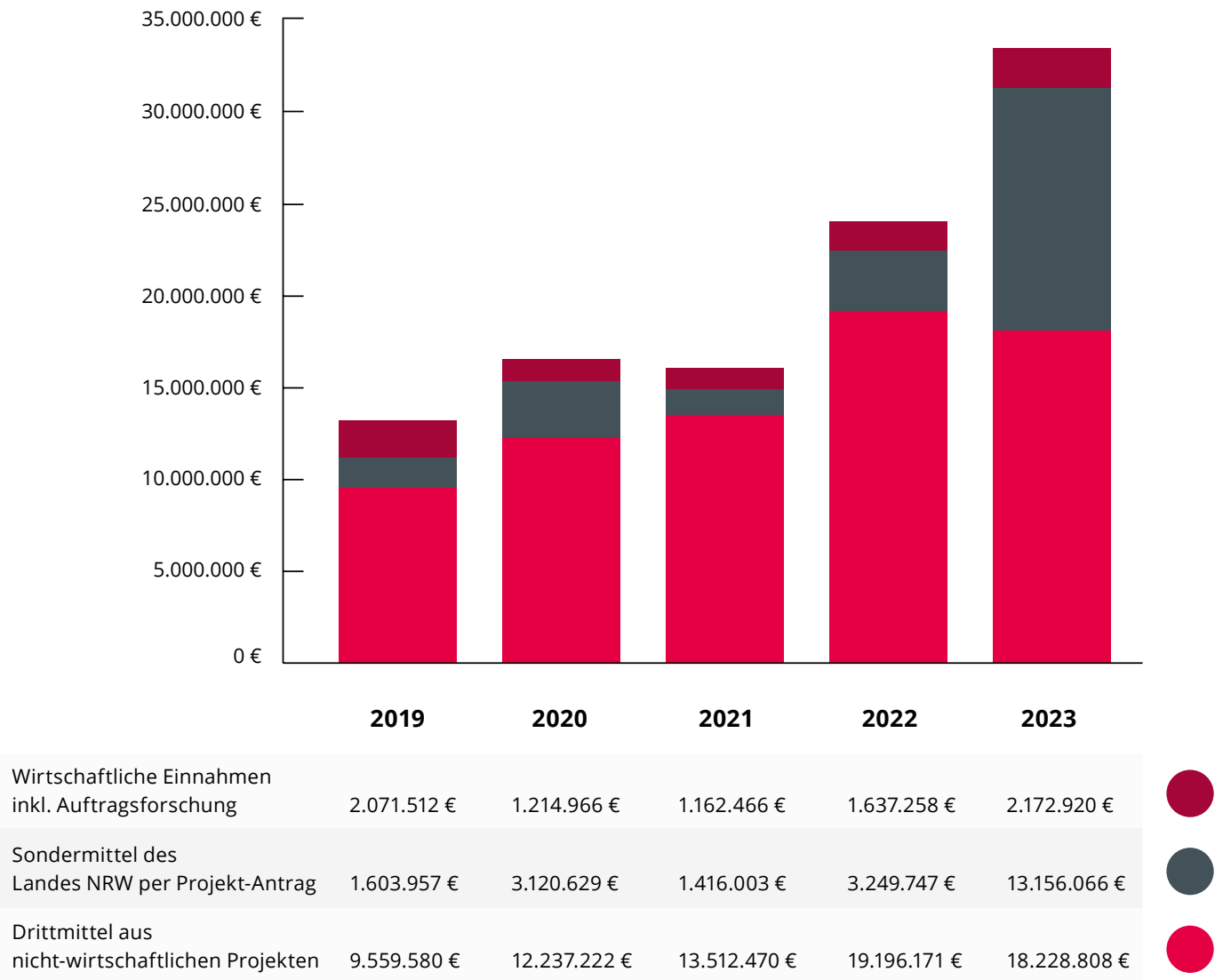
Marco Ehrlich
Method for Information and Process Modelling towards the Automation of Security Risk Assessments

Simeon Mücke
The Good, the Bad, and the Unknown. About Job Autonomy.

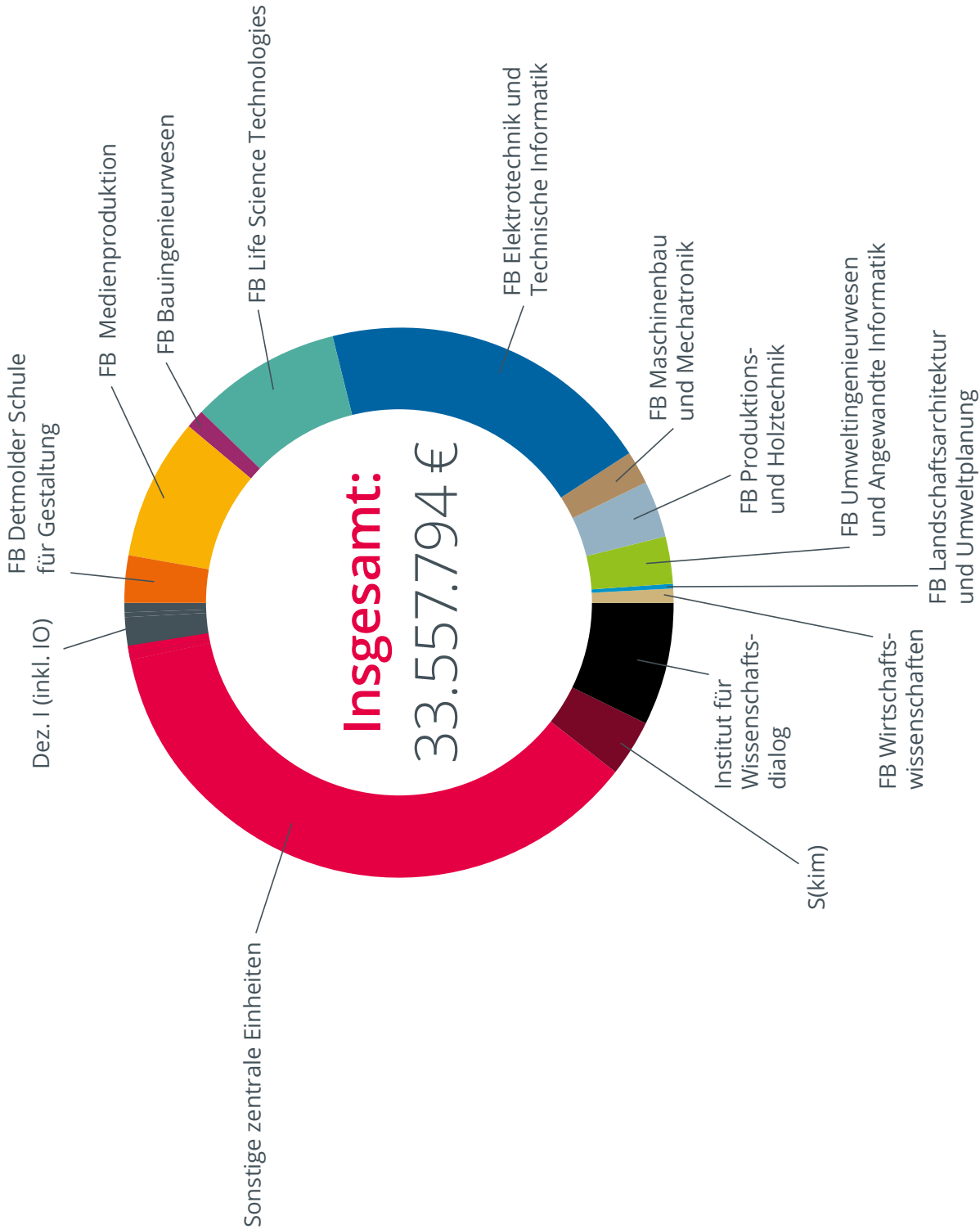
Phillip Kolmer
Qualifikationsverfahren und Analysemethoden zur Untersuchung der Zuverlässigkeit elektrischer Steckkontakte für das Fahrzeugbordnetz

Nathan Kölli
Mechanical Dewatering and Thermo-Hygro-Mechanical Densification of Wet Oil Palm Lumber

Projekteinnahmen



Projekteinnahmen



„Zusammen forscher ...“

In unseren
Forschungs-
projekten wirst
du mit anderen
Fachgebieten
zusammen
innovativ.



Leon studiert
Master
Medienproduktion

**Nicht groß.
Dafür großartig.
Da für dich.**

Laufende Projekte

Fachbereich Detmolder Schule für Gestaltung

Laufzeit: 01.10.2022 – 31.03.2026
Prof. Dr. Axel Häusler
SmartCities
Modellprojekte Smart Cities Stadtent-
wicklung und Digitalisierung

Laufzeit: 01.01.2024 – 30.06.2025
Prof. Dr. Axel Häusler
ICLMobil
Digitale Mobilitätsplattform für den
Innovation Campus Lemgo

Laufzeit: 01.03.2023 – 28.02.2025
Prof. Dr. Susanne Kost
Territoriale Raumbild(n)er
Historische Landschaftsbezüge als
politische Herausforderung

Laufzeit: 01.10.2023 – 30.09.2025
Prof. Manfred Lux
GreenContainer
Leichtbauweisen aus Typhapflanzen in
kreislaufgerechter Architektur am
Beispiel des „Green Container“

01.01.2024 - 31.12.2025
Prof. Ulrich Nether
Smart City Toolbox
Entwicklung einer Smart City Participation
and Usability Toolbox

01.08.2024 - 31.07.2027
Prof. Dr.-Ing. Uta Pottgiesser
Konstruktionserbe
Längsbinderkirchen und versteckte
Stahlkonstruktionen im Sakralbau der
Hochmoderne.

01.01.2023 - 31.12.2023
Prof. Hans Sachs
ROB-BAU
Digitale Fabrikationsanlage mit einem
kollaborativen Industrieroboter

01.10.2023 - 30.09.2032
Prof. Jens-Uwe Schulz
RoNNi
Nachhaltige Erzeugung und Verwertung
von Rohrkolben auf Niedermoorstandorten
in Niedersachsen

01.10.2022 - 31.12.2026
Prof. Dr.-Ing. Susanne Schwickert
accessLIVINGLAB Best Practice
Learning mittels digitalem Zwilling

09.12.2020 - 09.06.2024
Prof. Dr.-Ing. Susanne Schwickert
ECOsights
Entwicklung von architektonischen und
bauklimatischen Maßnahmen zum Bau
und Betrieb nachhaltiger Museen am Beispiel
des Eingangs- und Ausstellungsgebäudes
des LWL-Freilichtmuseums Detmold,
Westfälisches Landesmuseum für Alltagskultur

01.04.2021 - 31.10.2024
Prof. Dr.-Ing. Susanne Schwickert
passPART2
Reduktion des Energieverbrauchs und der Treibhausgas-
Emissionen durch Einsatz geringinvestiver Maßnahmen am
Beispiel des Kreishauses Lippe basierend auf den Vergleich
des partizipativen Gamification-Ansatzes mit der passiven
Maßnahme des intelligenten Raumwärmemanagements

01.01.2024 - 31.12.2026
Prof. Dr.-Ing. Susanne Schwickert
CirQuality OWL plus
Zirkuläre Transformation in OWL gestalten –
sektorübergreifende Allianzen befähigen die
Akteure in OWL für Transformationsprozesse

01.07.2024 - 30.06.2027
Prof. Dr.-Ing. Susanne Schwickert
ProZirkulär
Kommunales Bauen: Prozessketten zurkular denken

01.06.2018 - 31.03.2024
Prof. Kathrin Volk
URBiNATRegeneration and integration of deprived
districts through healthy corridors as drivers for the
co-creation of social and environmental solutions
in cities inspired by nature

01.10.2023 - 30.09.2024
Prof. Dr.-Ing. Uta Pottgiesser
TMMA
Theatre of Mass Musical Action

Fachbereich Medienproduktion

01.01.2023 - 31.12.2023
Dr. Axel Berndt
NFDI4Culture - MusicXML
MusicXML-Integration in meico
01.12.2021 - 30.11.2025

Laufende Projekte

Prof. Dr. Tobias Schmohl HAnS Verbundprojekt: Entwicklung und Implementierung eines intelligenten Assistenzsystems für die Hochschulbildung - Hans; Didaktik und Evaluation
01.10.2022 - 31.10.2024 Prof. Dr. Tobias Schmohl Beyond Disciplinary Boundaries Kulturelle Transformation in Unternehmen weiter vorantreiben und gleichzeitig sicherstellen, dass gute Lehr- und Schulungsmethoden in Unternehmen und Organisationen der Ausbildung (von Berufsschule bis Hochschule) Eingang finden.
01.11.2022 - 31.03.2025 Prof. Dr. Tobias Schmohl Di2Design2 „Verbundprojekt: Digitalbaukasten motivierender Didaktik anhand empirischer Spieldesign-Elemente“
01.03.2024 - 31.12.2024 Meike Clausen Kornfeld Ein Kornfeld in der Jugend
01.07.2023 - 31.05.2025 Prof. Dr. Tobias Schmohl Zukunftsorientierte Lernräume Expert für Zukunftsorientierte Lernräume - Vom Konzept bis zur Umsetzung Community of Practice Programm „Lernarchitekturen“
01.07.2022 - 31.12.2026 Prof. Dr. Guido Falkemeier KIO Zukunftsfähigkeit der Kreativwirtschaft
01.08.2021 - 30.11.2023 Prof. Sebastian Grobler VFP ..Virtual Film Playground
01.12.2022 - 31.10.2024 Prof. Sebastian Grobler TP: ASM Transferpilot: AzubiRecruiting Social Media 4.0
10.03.2021 - 31.12.2023 Prof. Dr. Guido Falkemeier Kreativinstitut.OWL Kreativinstitut.OWL auf dem Kreativ Campus Detmold

Fachbereich Bauingenieurwesen
01.05.2023 - 30.04.2027 Prof. Dr.-Ing. Jörg Felmeden wasser^plus OWL Zukunftsnetzwerk wasser^plus für den Wissenstransfer in der Region Ostwestfalen-Lippe
01.02.2020 - 31.01.2025 Prof. Dr.-Ing. Nikolai Gerzen Stiftungsprofessur Digitales Bauen von Goldbeck und Schüco
Fachbereich Life Science Technologies
01.07.2021 - 31.10.2023 Prof. Dr.-Ing. Ulrich Müller Ätherische Öle Schnelle Gewinnung ätherischer Öle aus erntefrischem Pflanzenmaterial
01.04.2024 - 31.03.2027 Prof. Dr. Miriam Pein-Hackelbusch CellSENSING Softsensing-Systeme zur Bewertung von Schlüsselparametern in Hefemanagement und Bierreifung sowie der Zellkultivierung
01.04.2023 - 31.03.2025 Prof. Dr. Barbara Becker Deo-Kinetik Verbesserte Langzeitwirkung von Deodorantien durch lipidverkapselte Wirkstoffe“. Der Kurztitel lautet „Langzeitwirkung Deodorantien
01.09.2024 - 31.08.2026 Prof. Dr.-Ing. Jan Schneider SIXFOLD Stimulating Innovation eXperiments in Food processing Live Demonstrators
01.08.2024 - 31.07.2026 Prof. Dr.Martina Sokolowsky ESPPIN Ensuring Security of Agricultural and Processed Products In NRW
15.11.2020 - 30.06.2024 Prof. Dr. Matthias Upmann KontRed Entwicklung und Implementierung technologischer Verfahren zur Reduktion von mikrobiellen Kontaminanten im Geflügel- und Schweineschlachtprozess

Fachbereich Elektrotechnik und Technische Informatik
01.01.2023 - 31.12.2023 Prof. Dr.-Ing. Volker Lohweg TP: DeepConcrete Transferpilot: DeepConcrete
01.05.2023 - 30.04.2026 Prof. Dr.-Ing. Holger Borcharding DC-Schiene Hocheffiziente, ressourcenschonende DCStromschienensysteme in Produktion und Fertigung
01.05.2023 - 30.04.2026 Prof. Dr.-Ing. Holger Borcharding IDEALER Ideenumsetzung und Demonstration elektrischer Antriebs- und Leistungselektroniklösungen mit einer verbesserten Energie- und Ressourcen-Effizienz
01.08.2023 - 31.01.2026 Prof. Dr.-Ing. Holger Borcharding DCI4Charge Erweiterung des DC-INDUSTRIE-Systemkonzepts für offene Niederspannungs-DCNetze für den Anwendungsbereich bidirektionales Laden
01.01.2024 - 31.12.2027 Prof. Dr.-Ing. Holger Borcharding DC-Power Direct Current - Power flows in megawatt.scale Energy grids
01.07.2023 - 30.06.2026 Prof. Dr.-Ing. Ulrich Büker NeMo.bilVerbundprojekt: NeMo.bil – System kooperierender Fahrzeuge für einen individualisierten Öffentlichen Verkehr: Use Cases, Sicherheitsanalyse und Fail Safe Funktionalität des AD-Systems.
05.06.2024 - 31.12.2026 Prof. Dr.-Ing. Ulrich Büker AeMSpeedport Innovative Technologien und nachhaltige Lösungen im Bereich Ground-Operations an Flughäfen
01.04.2023 - 31.03.2026 Prof. Dr. Helene Dörksen Mini6Ei Minimalinvasive Geschlechtserkennung bei sechstägigen Bruteiern mittels zeitaufgelöster Fluoreszenzspektroskopie.
01.10.2023 - 30.06.2025 Prof. Dr.-Ing. Jürgen Jasperneite TETRA++ Erweiterung von TETRA durch Breitbandnetze der neuen Generation

01.11.2023 - 31.10.2025 Prof. Dr.-Ing. Jürgen Jasperneite plug5G Echtzeitfähige 5G-Netzwerke für die industrielle Automation
01.10.2021 - 31.12.2023 Prof. Dr. Markus Lange-Hegermann SyDaPro Synthetische Daten in der Produktion
01.12.2020 - 30.11.2024 Prof. Dr. Markus Lange-Hegermann GAIA Gaußprozesse für automatische und interpretierbare Anomalie-Erkennung
01.01.2021 - 31.03.2024 Prof. Dr. Markus Lange-Hegermann MetalClass Verbundprojekt MetalClass: KI-basierte Echtzeit-Klassifikation metallischer Sekundärrohstoffe mittels PGNAA
01.11.2023 - 31.10.2025 Prof. Dr. Markus Lange-Hegermann Predictive Powertrain Health Care Predictive Powertrain Health Care - Adaptive Methodik zur Überwachung von Antriebskomponenten mithilfe von Data Science Ansätzen
01.04.2024 - 31.03.2027 Prof. Dr. Markus Lange-Hegermann Alloy-Sort Echtzeit PGNAA Analyse metallischer Legierungen für eine nachgeschaltete zielgerichtete Sortierung
01.07.2024 - 31.12.2028 Prof. Dr. Markus Lange-Hegermann KI-OWL KI-Akademie OWL
01.10.2020 - 30.09.2025 Prof. Dr.-Ing. Volker Lohweg KIAM Kompetenzzentrum KI in der Arbeitswelt des industriellen Mittelstands in OstWestfalenLippe
01.04.2022 - 31.03.2025 Prof. Dr.-Ing. Volker Lohweg AI4ScaDa „AI for Scarce Data - Maschinelles Lernen und Informationsfusion zur nachhaltigen Nutzung von Labor- und Kundendaten“
01.01.2021 - 31.03.2024 Prof. Dr.-Ing. Rainer Rasche NachLadBaR Systematisches modellbasiertes Testen und Optimieren einer Nachhaltige Ladeelektronik

Laufende Projekte

- 01.01.2024 - 31.12.2026

Prof. Dr.-Ing. Rainer Rasche

AuToRail_OWL

Automated Transport of Road and Rail Goods OWL
- 01.08.2022 - 31.07.2026

Prof. Dr.-Ing. Carsten Röcker

SAIL

SustAInable Life-cycle of Intelligent Socio-Technical Systems
- 01.08.2022 - 31.07.2026

Prof. Dr.-Ing. Carsten Röcker

KIAssist

FH-Kooperativ 2/2-2020: KI-gestützte Assis-
tenz zur Förderung dezentraler Inklusion
- 01.09.2024 - 31.08.2026

Prof. Dr.-Ing. Carsten Röcker

AMICO

Personalisierte Assistenz durch adaptive Benutzerschnittstellen
- 01.07.2023 - 29.02.2024

Prof. Dr.-Ing. Thomas Schulte

MONOCAB_alpha

MONOCAB_alpha
- 01.01.2023 - 31.12.2025

Prof. Dr.-Ing. Thomas Schulte

Smart-E-Factory

Energetisch Smarte Fabrik für die res-
sourcenschonende Produktion
- 01.11.2023 - 31.03.2027

Prof. Dr.-Ing. Thomas Schulte

MZL

Mobilitäts-Zentrum Urban Land
- 01.10.2020 - 29.02.2024

Prof. Dr.-Ing. Thomas Schulte

SMARTOPTION

Smart Yeast Filtration - Selbstoptimierende Prozess-
automatisierung einer dynamischen Mikrofiltration mit
KI-Unterstützung zur wirtschaftlichen Rückgewinnung
von Hefe-Nebenstoffströmungen in Brauereien
- 01.01.2024 - 31.12.2026

Prof. Dr.-Ing. Thomas Schulte

Campusbahn ICL

Campusbahn am Innovation Campus Lemgo
- 01.06.2024 - 30.11.2026

Prof. Dr.-Ing. Thomas Schulte

MONOCAB-ST

MonoCab-Schlüsseltechnologien

- 23.02.2022 - 22.02.2025

Prof. Dr.-Ing. Oliver Stübbe

AMUSE

Additiv hergestellte Multispektrale Nahinfra-
rot- & Terahertz-Sensorsysteme
- 01.07.2022 - 30.09.2024

Prof. Dr.-Ing. Oliver Stübbe

iOrt

Entwicklung einer intelligenten Orthese mit neu-
artigem, optischen Sensorsystem
- 01.12.2020 - 31.01.2024

Prof. Dr.-Ing. Henning Trsek

REBAKO

Reglerbasiertes Koexistenzmanagement verschie-
denartiger Funkkommunikationssysteme
- 01.02.2023 - 31.01.2025

Prof. Dr.-Ing. Henning Trsek

PHARE

Prototyp eines hochintegrierten skill-ba-
sierten embedded Feeders
- 15.04.2023 - 14.04.2026

Prof. Dr.-Ing. Henning Trsek

SUSI

Software-basierte Unterstützung von Security-Ri-
sikobeurteilungen in der Industrie
- 01.06.2023 - 31.03.2025

Prof. Dr.-Ing. Henning Trsek

DeSiRe-NG

Verbundprojekt: DeSiRe-NG - Cybersicherheit und digitale
Souveränität in den Kommunikationstechnologien 5G/6G;
Teilvorhaben: Resilient Next Generation Networks Based
on Digital Twin and Radio Channel Configuration.
- 01.01.2024 - 31.12.2026

Prof. Dr.-Ing. Henning Trsek

Graph Watch

Teilautomatisiertes Threat Hunting mit Graph Neural
Networks für Automatisierungsumgebungen
- 01.09.2022 - 30.11.2023

Prof. Dr. Johannes Üpping

PIA

Physics is awesome
- 15.07.2020 - 14.10.2023

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Jasperneite

AutoS²

it's OWL - Automatische Bewertung und Überwachung von Safe-
ty & Security- Eigenschaften für intelligente technische Systeme

- 01.09.2022 - 31.08.2026

Prof. Dr.-Ing. Lukasz Wisniewski

TwinAIR

Digital Twins Enabled Indoor Air Quali-
ty Management for Healthy Living
- 01.11.2020 - 30.04.2024

Prof. Dr.-Ing. Lukasz Wisniewski

TwinERGY

Intelligent interconnection of prosumers in positive energy
communities with twins of things for digital energy markets
- 06.05.2021 - 31.12.2025

Prof. Dr.-Ing. Stefan Witte

Mobi_NWL

Forschungsarbeiten im Bereichautomatisierter/auto-
nomer Mobilitätslösungen für den ÖPNV - NWL
- 06.05.2021 - 31.12.2025

Prof. Dr.-Ing. Stefan Witte

Mobi_VVOWL

Forschungsarbeiten im Bereichautomatisierter/auto-
nomer Mobilitätslösungen für den ÖPNV - VVOWL
- 06.07.2021 - 31.12.2023

Prof. Dr.-Ing. Stefan Witte

Aufbau RailCampusOWL

Aufbau RailCampus OWL
- 15.02.2022 - 14.05.2024

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Jasperneite

5G SIMONE

sicher.mobil.vernetzt mit 5G
- 01.01.2024 - 31.12.2026

Prof. Dr.-Ing. Stefan Witte

enableATO

Automatisierter Bahnverkehr als Backbone für eine nach-
haltige, vernetzte Mobilität (im ländlichen Raum)
- 01.08.2022 - 31.07.2027

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Büker

Stiftungsprofessur

Informatik mit dem Schwerpunkt Wissensbasierte Systeme
- 01.08.2019 - 31.07.2024

Prof. Dr. Helene Dörksen

Stiftungsprofessur

Mathe und Authentifikation
- 01.09.2019 - 31.08.2024

Prof. Dr.-Ing. Henning Trsek

Stiftungsprofessur

Vernetzte Automatisierungssysteme

- Fachbereich Maschinenbau und Mechatronik**

01.08.2022 - 30.06.2026

Prof. Dr.-Ing. Georg Heinrich Klepp

Klein-WEA

Klein-Windenergieanlage in Lippe

01.09.2024 - 31.08.2026

Prof. Dr.-Ing. Jian Song

HighPerformanceSilver

Entwicklung einer Bandgalvanisierungsmethode zur
Aufbringung einer Kontaktoberfläche aus einer Silber-
legierung auf fahrzeuginterne Hochleistungselektro-
nik-Stecker r mit mind. 10-facher Lebensdauer

01.06.2023 - 30.11.2025

Prof. Dr.-Ing. Jian Song

ViSViB

Virtuelle Simulation von Vibrationsbelas-
tungen an Steckverbindungen

01.04.2024 - 31.03.2026

Prof. Dr.-Ing. Jian Song

NanoSurface

Entwicklung einer neuartigen Beschichtung mit integrierten
Nanocontainern mit Schmiermittelfüllung zur Erhöhung der
Standzeit der Kontaktflächen von Steckverbindungen um
den Faktor 5 in schwingungsbelasteten Anwendungen
- Fachbereich Produktions- und Holztechnik**

01.11.2020 - 31.10.2023

Prof. Dr. Andreas Deuter

FuPEP

Funktionsorientiertes Komplexitätsmanagement in
allen Phasen der Produktentstehung, Teilprojekt:
Systemdesign und Umsetzung der DSM-Simulations-
methoden in Form eines Assistenzsystems

01.03.2021 - 29.02.2024

Prof. Dr. Andreas Deuter

KIAAA

Ein KI-Assistent zur Ausbildung in der Automation

01.05.2023 - 30.04.2027

Prof. Dr. Katja Frühwald-König

CO2Bau Nachhaltiges Bauen und Sanieren – Dekarbonisierung
des Gebäudebestands mit minimiertem Ressourceneinsatz

01.12.2020 - 30.11.2023

Prof. Dr. Sven Hinrichsen

SinnAssist

Soziale Innovation durch assistierte Arbeit
für Personen mit Beeinträchtigungen

Laufende Projekte

01.03.2021 - 31.12.2023
Prof. Dr. Sven Hinrichsen
Pro-LowCode
Entwicklung und Umsetzung eines ganzheitlichen Ansatzes zur Digitalisierung von Prozessen in Industriebetrieben mittels Low-Code-Software

01.06.2021 - 31.12.2026
Prof. Dr. Sven Hinrichsen
KIPro
KI-basierte Assistenzsystemplattform für komplexe Produktionsprozesse des Maschinen- und Anlagenbaus

01.05.2023 - 31.10.2024
Prof. Dr.-Ing. Li Li
KI-Net
KI-Kompetenz-Netzwerk TH OWL - Aufbau eines fachbereichsübergreifenden KI-Netzwerks mit offenem, geregelter Zugang zu einem leistungsstarken KI-Server und einem KI-Realdemonstrator

01.06.2022 - 31.05.2025
Prof. Martin Stosch
InPeiro
Entwicklung funktionsintegrierter Panels als plattenförmige Sandwichleichtbauteile für Anwendungen im Möbel- und Innenausbau von Mobilien und Immobilien

Fachbereich Umweltingenieurwesen und Angewandte Informatik

01.07.2022 - 30.09.2024
Prof. Dr. Jessica Rubart
InstandXAI
Industrielle Anwendung erklärender künstlicher Intelligenz am Beispiel der vorausschauenden Instandhaltungsplanung für hydraulische Pressen durch lernende Mustererkennung und kontextualisierte, individuelle Mensch-Maschine-Interaktion

01.11.2023 - 31.12.2024
Prof. Dr. Burkhard Wrenger
BioMLAgrar
BIOdiversität, Maschinelles Lernen und Agrarwirtschaft

01.04.2024 - 31.03.2026
Verena Weber
I aM
Ich als Mutiplikator:in - stärkt Bewusstsein, Kompetenz und Kommunikation durch Module, Weiterbildungen und Mikrofortbildungen.

01.03.2023 - 28.02.2026
Prof. Dr.-Ing. Klaus Maas
MaPro
Masterplan zur nachhaltigen und übertragbaren kommunalen Sturzflutvorsorge als transdisziplinärer Prozess

24.11.2023 - 23.11.2024
Prof. Dr. Jessica Rubart
SUNWAD
Wastewater Treatment Using Hybrid Solar - Nano Zeolite Combined with Intelligent Information Systems to Address the Issue of Water, Agriculture, and Food Security

04.10.2021 - 30.06.2025
Prof. Dr. Martin Oldenburg
AF63 Schmutzfrachtmodell Implementation von AFS und AFS63 in ein Schmutzfrachtmodell - AFS63 Schmutzfrachtmodell

01.12.2019 - 31.05.2024
Prof. Dr. Jessica Rubart
Gekonnt hanDeln Beschäftigte in haushaltsnahen Dienstleistungen zählen aufgrund multipler sozialer und gesundheitlicher Benachteiligungsmerkmale zu den vulnerabelsten Bevölkerungsgruppen. Gekonnt hanDeln entwickelt innovative Angebote zur Förderung ihrer arbeitsbezogenen sozialen und gesundheitlichen Handlungskompetenz. Forschungs- und Transferzentrum

15.08.2024 - 14.08.2026
Prof. Dr. Jessica Rubart
TALÖVSIS
Trägerübergreifendes, autonom lernendes, ÖPNV berücksichtigendes Vertretungsmanagement-System für Inklusion - Schulbegleitung

Fachbereich Landschaftsarchitektur und Umweltplanung

01.06.2022 - 31.12.2023
Prof. Dr.-Ing. Yvonne-Christin Knepper-Bartel ZDB.NRW
Zentrum für Digitales Bauen NRW

01.12.2022 - 31.12.2028
Prof. Dr. Boris Stemmer
WB-EE-GI
Wissenschaftliche Begleitforschung E+E Grüne Infrastruktur in ländlichen Regionen

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

01.08.2020 - 31.12.2023
Prof. Dr. Anja Iseke
Predictteams
Agile Teamarbeit durch prädiktives Kompetenzmanagement

01.09.2022 - 29.02.2024
Prof. Dr. Korbinian von Blanckenburg
uni.META.versum
Metaversen an Universitäten und Hochschulen

01.09.2019 - 31.12.2025
Prof. Dr. Andreas Welling
ESC.OWL
Exzellenz-Start-up Center OWL

smartFoodTechnologyOWL (kurz: SFT)

01.09.2021 - 28.02.2026
Prof. Dr.-Ing. Jan Schneider
Management SFT OWL
Management der Partnerschaft smartFoodTechnologyOWL

01.09.2024 - 31.10.2025
Prof. Dr.-Ing. Björn Frahm
ADFerMo
Erforschung geeigneter Sensortechnologien zur Erfassung qualitätsrelevanter Eigenschaften von komplexen Naturstoffsystemen im Bereich der Weizenteigverarbeitung

01.09.2021 - 29.02.2024
Prof. Dr.-Ing. Ulrich Müller
TEIG 4.0
Echtzeiterfassung von qualitätsrelevanten Merkmalen bei Rohstoffen, Zwischen- und Endprodukten

01.03.2024 - 30.04.2025
Prof. Dr.-Ing. Ulrich Müller
qcBak3D Prozessoptimierung im Bereich der Weizenteigverarbeitung mittels Klbasierter Methoden

01.05.2021 - 30.04.2025
Prof. Dr.-Ing. Jan Schneider
FoodLifeTimeTracking
Einsatz multimodaler Informationsfusion zur Realisierung eines Monitoring-Device und eines Life-Cycle Simulators zur Untersuchung und Quantifizierung von Qualitätsbestimmender Parameter und der Haltbarkeit von Lebensmitteln und deren Zutaten entlang der Wertschöpfungskette von Produktion bis Endverbraucher

01.02.2023 - 30.04.2024
Prof. Dr.-Ing. Jan Schneider
PETauthent
Authentifizierung von PET Recyclat für Lebensmittelverpackungen mit Hilfe datenintensiver Sensoren und Methoden des Maschinellen Lernens

01.06.2023 - 31.05.2026
Prof. Dr.-Ing. Jan Schneider
FoodProduction 4.0
Sustainable non-dairy milk production – ganzheitliche Rohstoffverwertung durch adaptive KI-gestützte Steuerung

01.05.2023 - 30.04.2026
Prof. Dr.-Ing. Henning Trsek
DiPP
Digitaler Produktpass für zuverlässigen Informationsaustausch in der Supply Chain

01.10.2021 - 31.03.2024
Prof. Dr. Matthias Upmann
progniTENDER
Untersuchung der Einsatzfähigkeit vibroakustischer Methoden zur Bestimmung der Fleischzartheit während der Fleischreifung

Weitere

Präsidium
05.09.2019 - 31.12.2023
Prof. Dr.-Ing. Stefan Witte
InnovationSPIN-RZM
InnovationSpin – Raum zum Machen

01.01.2023 - 31.12.2028
Nicole Soltwedel
PROFuture@TH-OWL
Working for a smarter region

S(kim) - Service Kommunikation Information Medien

01.08.2021 - 31.07.2024
Prof. Dr.-Ing. Yvonne-Christin Knepper-Bartel
DigikoS
Digitalbaukasten für kompetenzorientiertes Selbststudium

Laufende Projekte

01.09.2022 - 31.08.2025
Dr. Lars Köller
UFOowl
Umgang mit Forschungsdaten an HAW in OWL

01.06.2023 - 31.05.2026
Dr. Lars Köller
Hochschul-IT-Services.NRWHochschul-IT-Services.NRW

Institut für Wissenschaftsdialog

01.08.2019 - 31.07.2024
Prof. Dr. Andreas Welling
Stiftungsprofessur
Entrepreneurship

01.09.2021 - 31.08.2025
Prof. Dr. Andreas Welling
HardwareLab OWL
Mit dem HardwareLab OWL sensibilisiert die TH OWL für das Thema Gründung und ermöglicht Gründenden, unter professioneller Anleitung in extra dafür etablierten Infrastrukturen physische Produktideen zu entwickeln, umzusetzen und zu testen sowie zugehörige innovative Geschäftsmodelle zu evaluieren und iterieren.

01.12.2023 - 30.11.2024
Prof. Dr. Andreas Welling
PLC-ONE
Programmable Logic Controller ONE

01.07.2023 - 31.01.2024
Prof. Dr. Josef Löffl
Future Mobility Dialogue II
Erforschung und Entwicklung von Kommunikationsmethoden für eine glaubwürdige und aufmerksamkeitsstarke Wissenschaft im Dialog über zukünftige Mobilitätskonzepte.

01.03.2024 - 28.02.2027
Prof. Dr. Josef Löffl
DiBaMi
Digitaler Bahnhof Minden

01.11.2020 - 31.10.2024
Svenja Claes
Bildungsbrücken OWL
Etablierung und Konzeptionierung eines exzellenten beruflichen Bildungsökosystems durch die Zusammenarbeit von erfahrenen Bildungspartnern aus schulisch-beruflicher Bildung, gewerblich-beruflicher Bildung, akademischer Bildung und Forschung sowie von Netzwerkpartnern und KMUs

01.08.2023 - 31.01.2024
Prof. Dr. Andreas Welling
Future Mobility Dialogue II
Erforschung und Entwicklung von Kommunikationsmethoden für eine glaubwürdige und aufmerksamkeitsstarke Wissenschaft im Dialog über zukünftige Mobilitätskonzepte.

01.04.2020 - 31.03.2025
Prof. Dr. Andreas Welling
TechneHubOWL II
Den Gründerinnen und Gründern Raum, Infrastruktur und Kompetenz fürs Machen geben

01.11.2023 - 31.10.2024
Prof. Dr. Andreas Welling
Valetudoo-VIS
VALETUDOO revolutioniert das Gesundheitstraining mit einem innovativen Seilzug für gesundheitsorientierte Einrichtungen. Das Start-up hebt Automatisierung in der Sporttherapie auf ein neues Level, um Mobilisationstraining sicher zu machen und der wachsenden Versorgungslücke in der Physiotherapie entgegenzuwirken

Forschungs- und Transferzentrum

01.01.2023 - 31.12.2027
Prof. Dr.-Ing. Stefan Witte
TRInnovationOWL
Transferstärkung der TH OWL durch zyklische Innovationsprozesse, Teilvorhaben TH OWL

01.12.2022 - 31.05.2024
Prof. Dr.-Ing. Stefan Witte
TP: Transfer: square (T²)
Transferpiloten: Transfer:Square (T2) – neue Transferpfade erschließen und Interaktionen stärken



Hier finden Sie weitere Infos zu unseren Forschungsprojekten

www.th-owl.de/forschung/projekte/alle



HERAUSGEBER

Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Der Präsident
Professor Dr. Jürgen Krahel
Campusallee 12
32657 Lemgo

REDAKTIONSSCHLUSS

Januar 2025

Follow us



www.th-owl.de

REDAKTION UND GESTALTUNG

Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Dezernat Kommunikation und Marketing
Telefon: 0 52 61 – 702 2510
E-Mail: pressestelle@th-owl.de

**Redaktionelle Beiträge
sowie Bilder und Fotos von:**

FB Detmolder Schule für Gestaltung, FB Medienproduktion, FB Bauingenieurwesen, FB Life Science Technologies, FB Elektrotechnik und Technische Informatik, FB Maschinenbau und Mechatronik, FB Produktions- und Holztechnik, FB Wirtschaftswissenschaften, Institut für Wissenschaftsdialog, Institut für Industrielle Informationstechnik, Future Energy - Institut für Energieforschung, Institut für Lebensmitteltechnologie, Institut für Designstrategien, KreativInstitut.OWL Stabsstelle Strategische Hochschulentwicklung und Digitalisierung, Dezernat Personal und Organisation, Dezernat Finanzen, Dezernat Kommunikation und Marketing, Forschungs- und Transferzentrum, Service Kommunikation Information Medien, Gleichstellungsbeauftragte, Diversity HUB, Inklusionsbüro, Schwerbehindertenvertretung, Hochschulgesellschaft, Stiftung Studienfonds OWL

Die Texte wurden teilweise mithilfe von KI überarbeitet und lektoriert.

FOTOS

tonjung – stock.adobe.com, MONOCAB OWL

Alle weiteren: TH OWL

DETMOLD

Emilienstraße 45
32756 Detmold

Telefon 0 52 31 – 769 0
Telefax 0 52 31 – 769 17 12

LEMGO

Campusallee 12
32657 Lemgo

Telefon 0 52 61 – 702 0
Telefax 0 52 61 – 702 17 11

HÖXTER

An der Wilhelmshöhe 44
37671 Höxter

Telefon 0 52 71 – 687 0
Telefax 0 52 71 – 687 17 13

BILDUNGCAMPUS HERFORD

DCC-Gebäude
Mary-Somerville-Boulevard 4
32049 Herford

RAILCAMPUS OWL

Pionierstraße 10
Gebäude IIA, Raum 101
32423 Minden